

Migration Forefront Endpoint Protection 2010 auf System Center Endpoint Protection 2012

Generelle SCEP/SCCM 2012 Informationen:

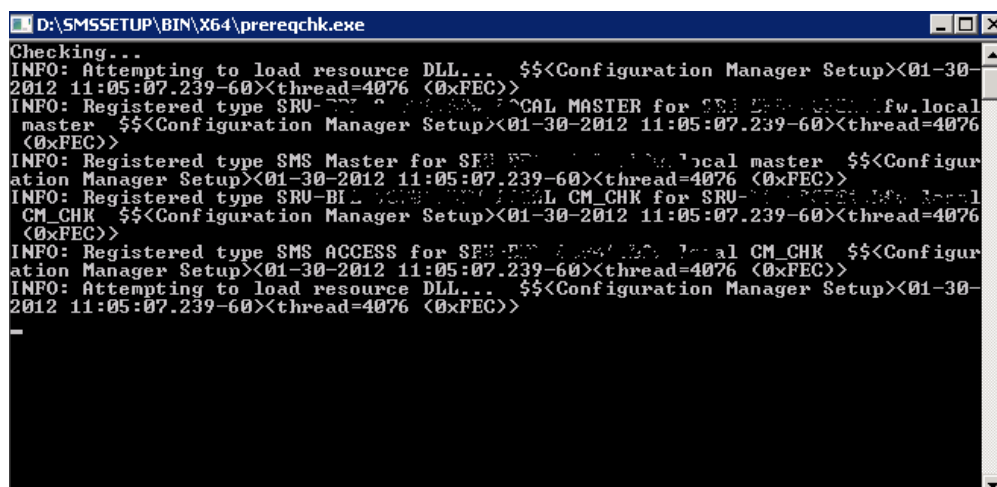
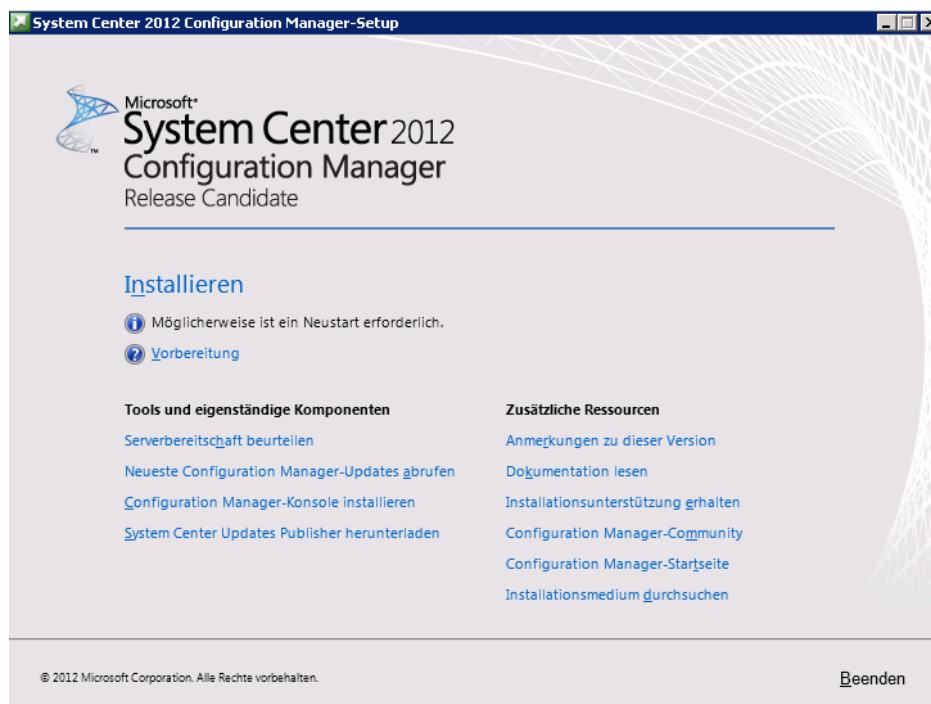
<http://www.it-training-grote.de/download/SCEP2012.pdf>

<http://www.microsoft.com/en-us/server-cloud/system-center/endpoint-protection-2012.aspx>

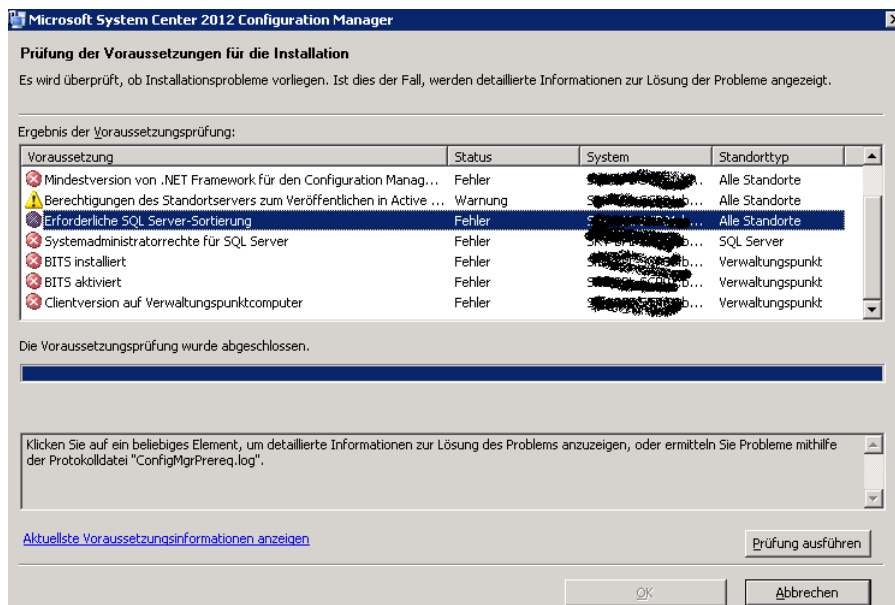
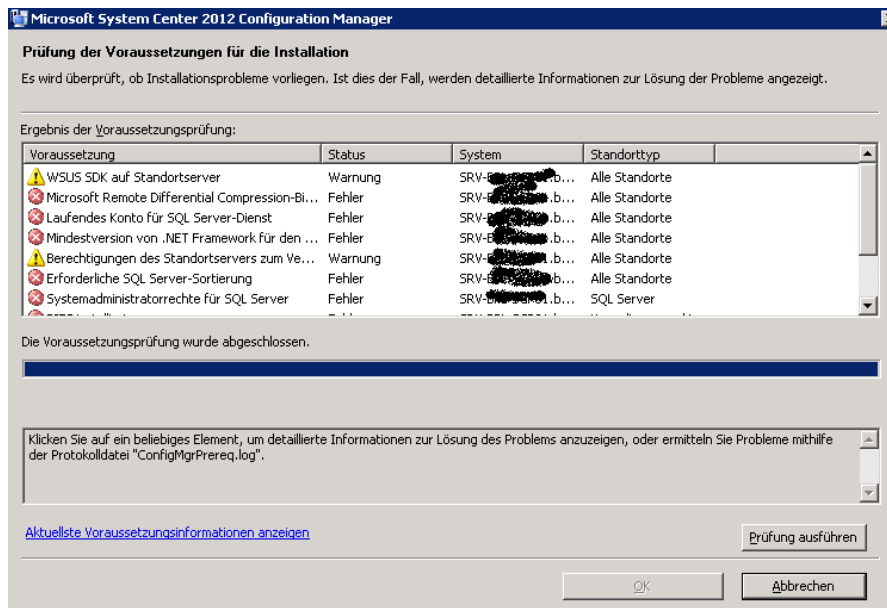
Wichtig: Wenn Firewalls die Netze trennen daran denken, die neuen SCCM-Server entsprechend in das existierende Firewallregelwerk zu integrieren.

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb694088.aspx>

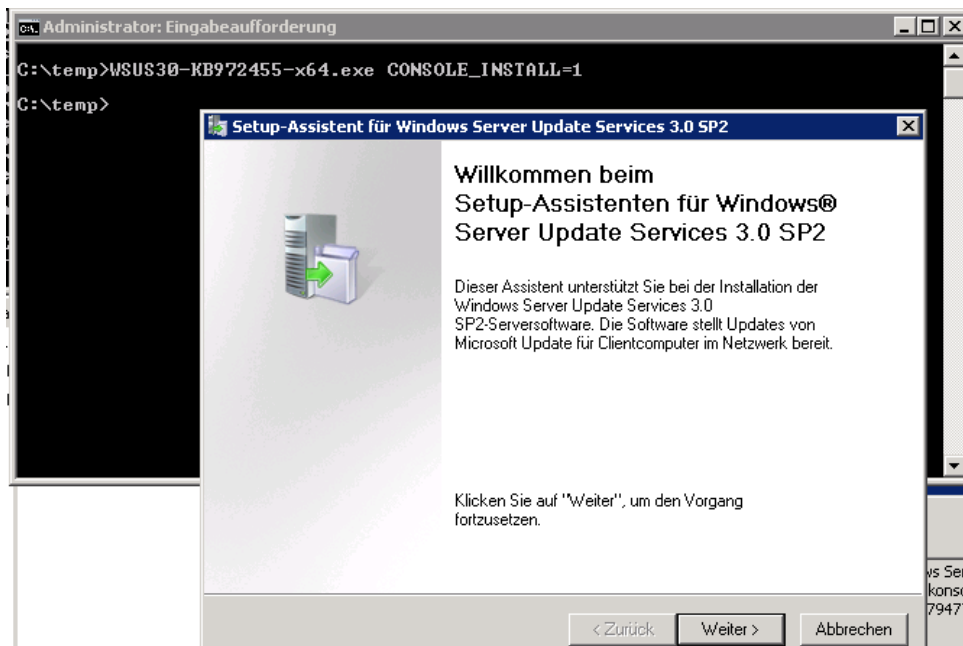
<http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb632618.aspx>



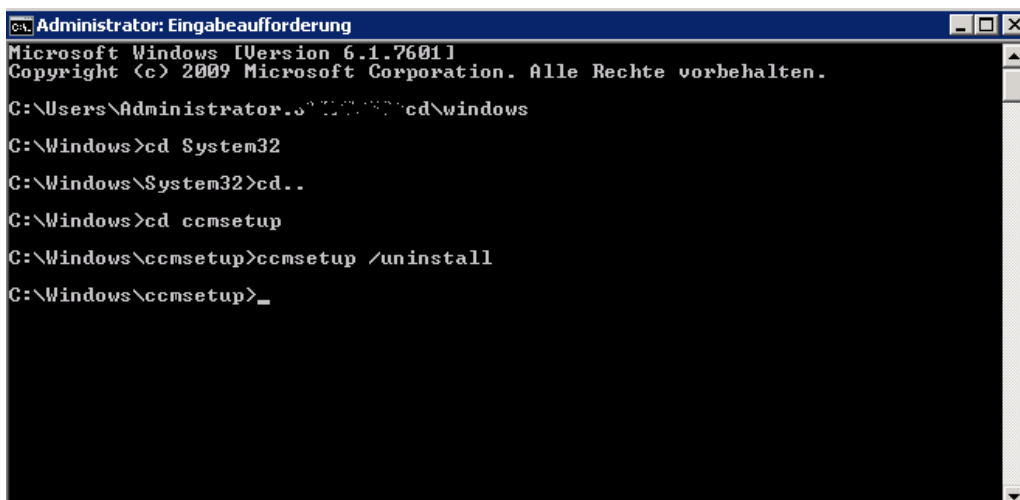
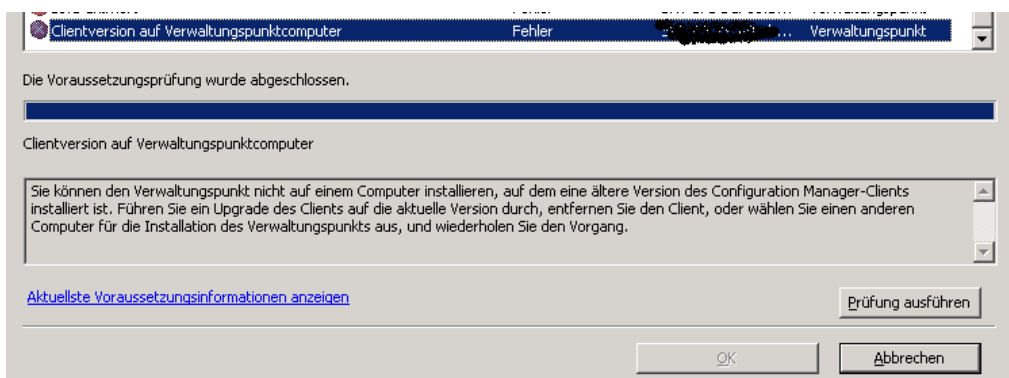
Da muss noch einiges nachgeholt werden



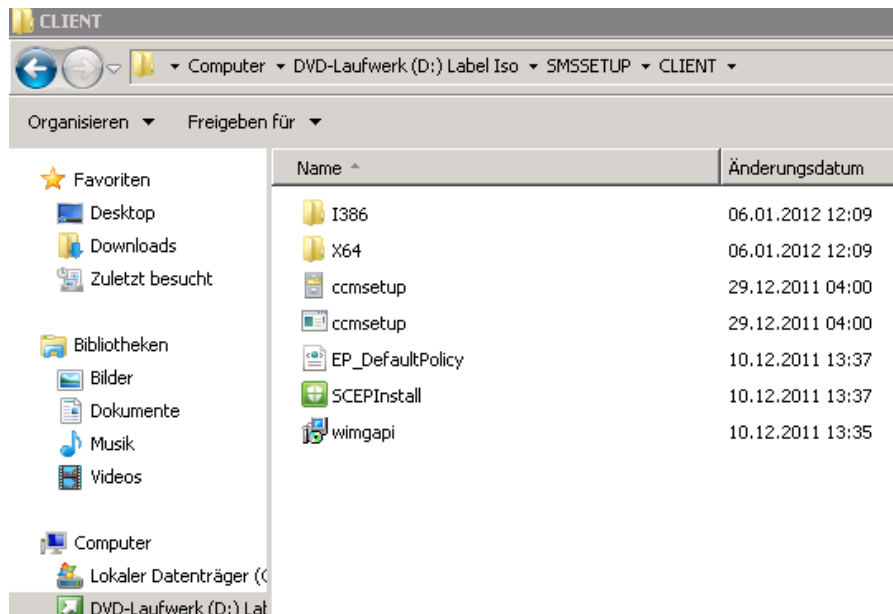
WSUS Konsole installieren fuer einen moeglichen SCCM Softwareupdatepunkt.
Wenn kein zentraler WSUS Server vorhanden ist, kann der WSUS Server auch auf dem SCCM Server installiert werden



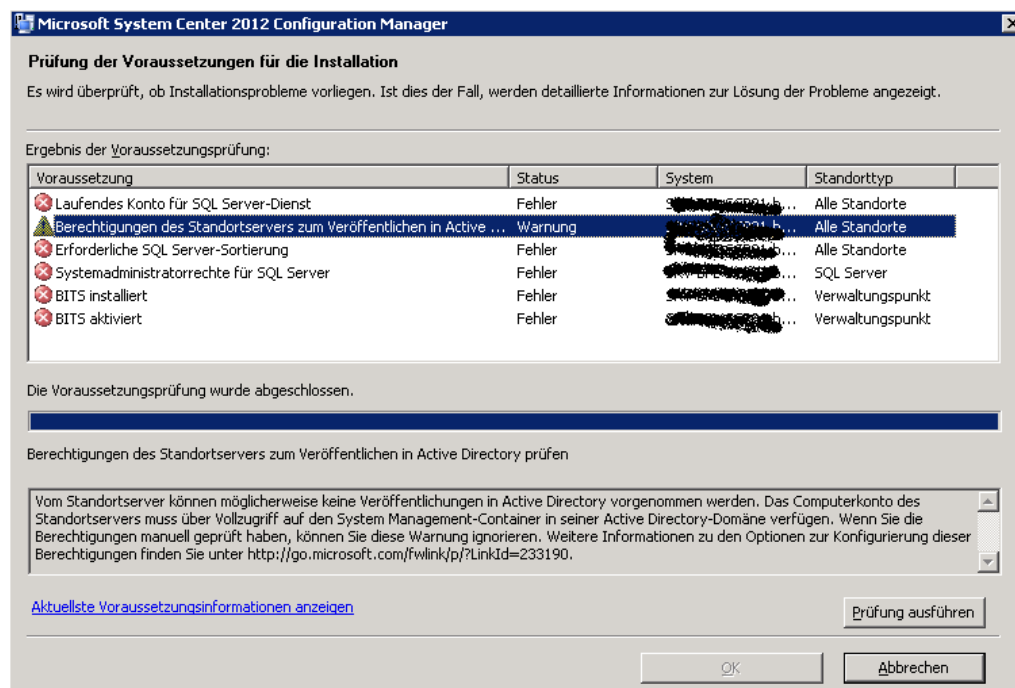
Alten SCCM Client deinstallieren

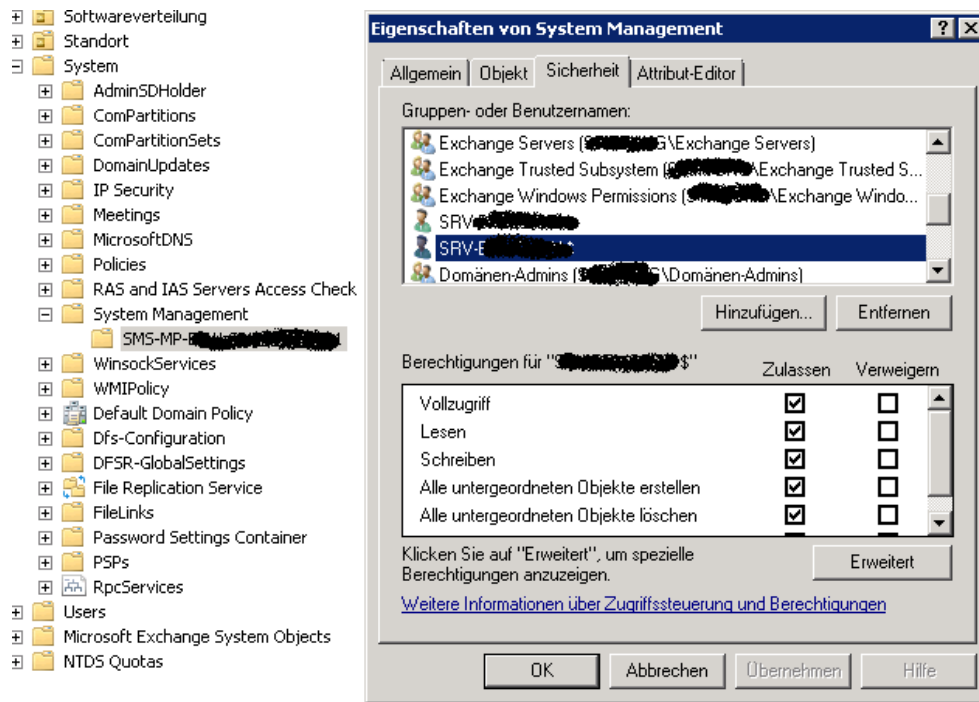


Neuen SCCM Client ggfs. haendisch installieren

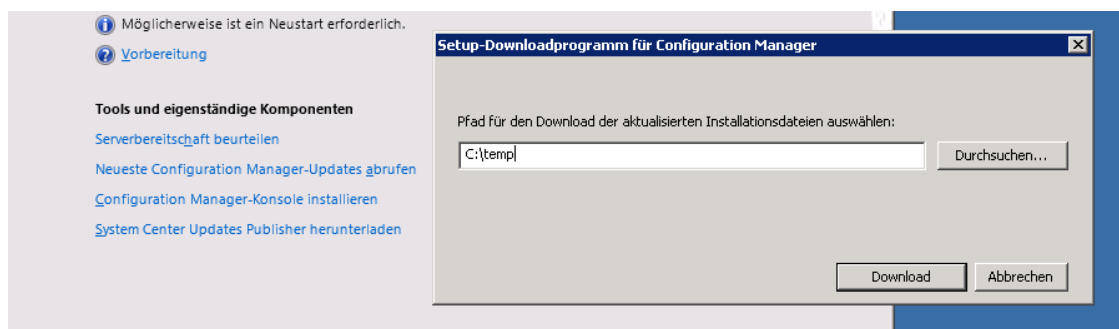


AD Erweiterungen wurden in der Domänenpartition bereits vorgenommen werden und koennen ignoriert werden.

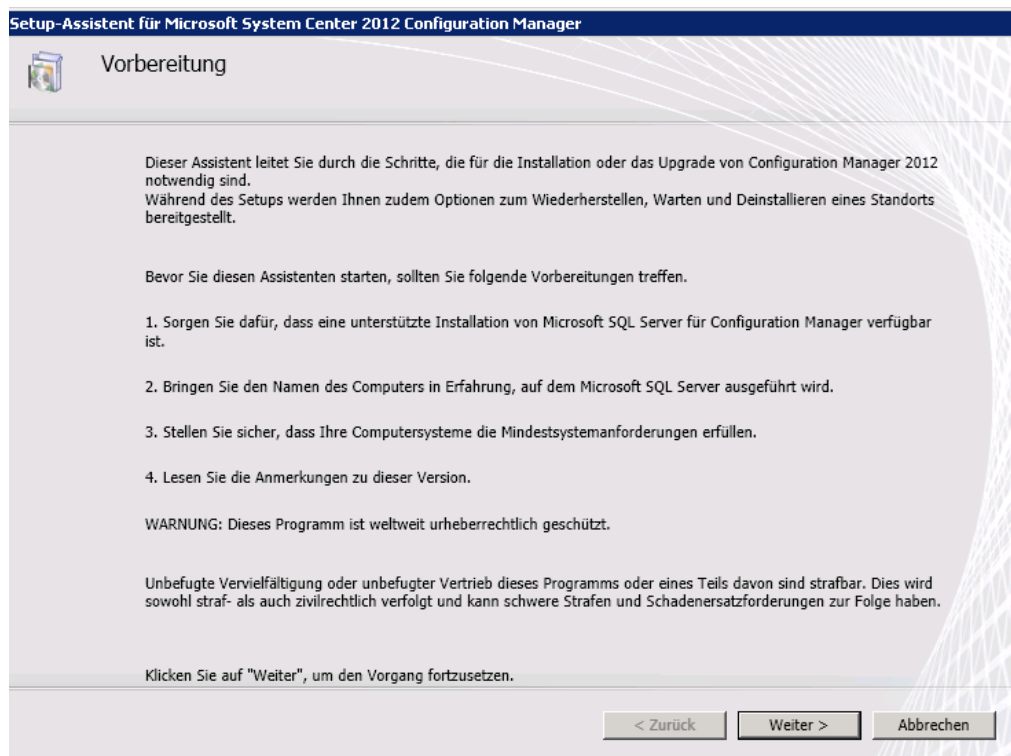




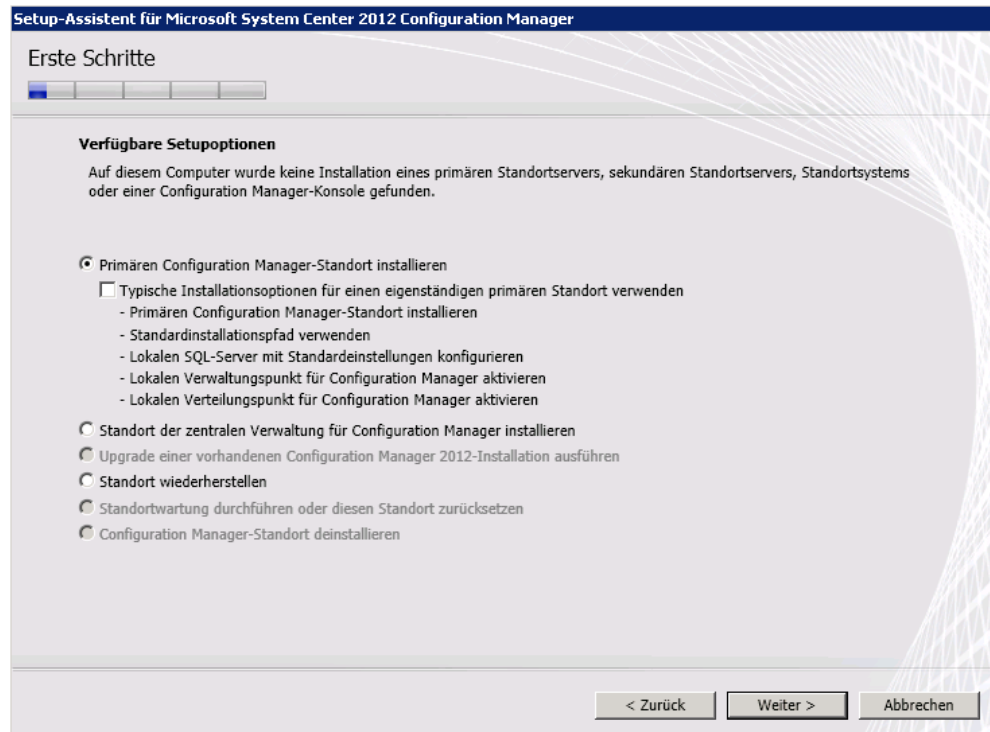
SCCM muss aktualisierte Dateien aus dem Internet laden. Pfad angeben



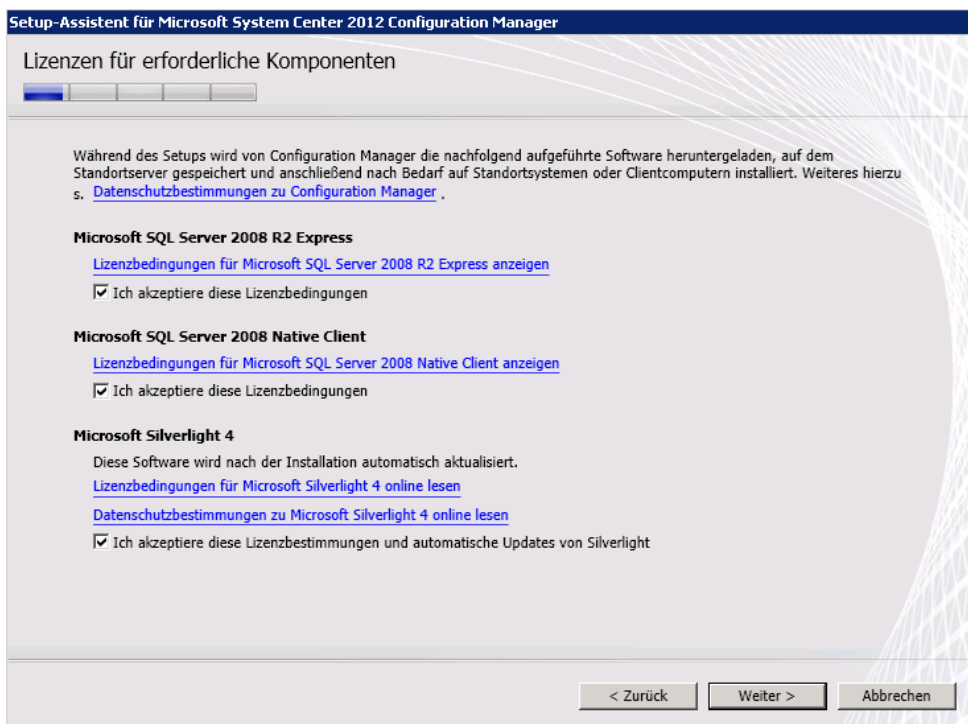
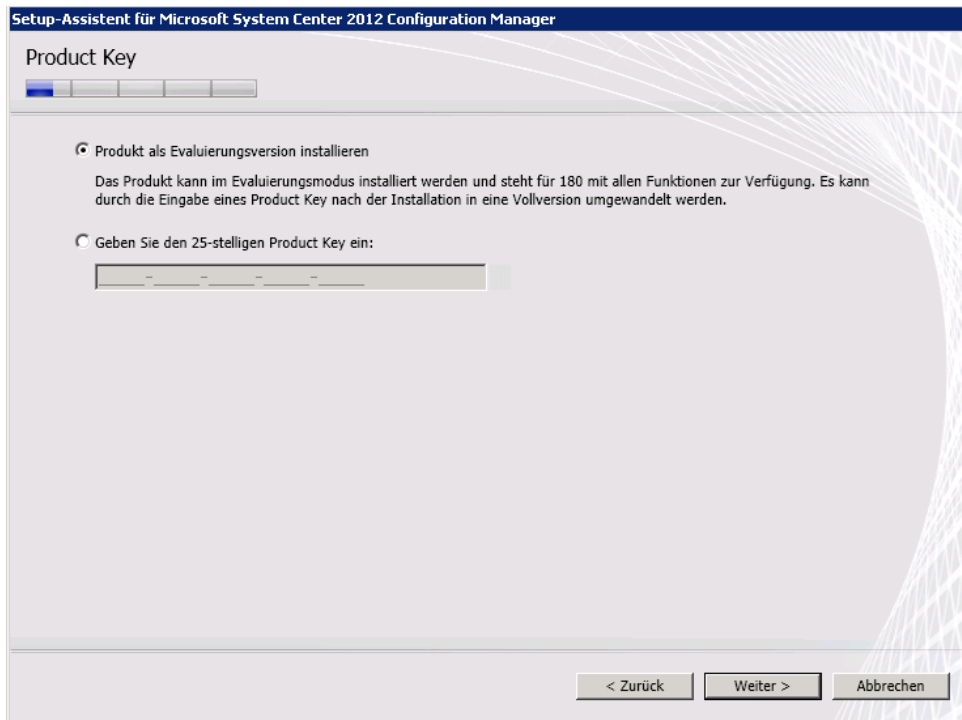
Setup Assistent



Primären SCCM Server Standort installieren



Evalversion installieren in der Hoffnung, dass die Evalversion / RC Version auf RTM upgedatet werden kann.



Pfad zu den heruntergeladenen Update Dateien angeben

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Download der Voraussetzungskomponenten

Das Setup erfordert bestimmte Dateien. Diese können automatisch an einen von Ihnen gewählten Speicherort heruntergeladen werden. Alternativ dazu können Sie Dateien verwenden, die zuvor heruntergeladen wurden.

☐ Erforderliche Dateien herunterladen

Beispiel: \\Servername\Freigabename oder C:\Downloads

Pfad:

☒ Bereits heruntergeladene Dateien verwenden

Beispiel: \\Servername\Freigabename oder C:\Downloads

Pfad:

< Zurück Weiter > Abbrechen

Serversprachauswahl

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Serversprachauswahl

Wählen Sie die Serversprachen aus, die in der Configuration Manager-Konsole und den Configuration Manager-Berichten angezeigt werden.

Es wird ein Supporttool für die ausgewählten Sprachen installiert, und die Anzeigesprache des Servers, auf dem die Configuration Manager-Konsole und -Berichte ausgeführt werden, wird verwendet. Die Standardsprache ist "Englisch" und wird verwendet, wenn die Anzeigesprache nicht in Configuration Manager unterstützt wird.

Sie können die Serversprachen ändern, wenn Sie das Setup erneut ausführen und die Option "Standortwartung" auswählen.

Aktuell unterstützte Sprachen:

	Name	Verfügbarkeit	Zustand
☒	Englisch	Nicht heruntergeladen	Installiert
☐	Französisch	Heruntergeladen	Nicht installiert
☒	Deutsch	Heruntergeladen	Ausstehende Installation
☐	Chinesisch vereinfacht	Heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Japanisch	Heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Russisch	Nicht heruntergeladen	Nicht installiert

< Zurück Weiter > Abbrechen

Clientsprachauswahl

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Clientsprachauswahl

Wählen Sie die zu unterstützenden Clientsprachen für Configuration Manager aus.

Wenn Sie eine Clientsprache auswählen, die mit der Anzeigesprache des Clientcomputers identisch ist, wird von dem Configuration Manager-Client diese Sprache angezeigt. Die Standardsprache ist "Englisch" und wird verwendet, wenn die Anzeigesprache nicht in Configuration Manager unterstützt wird.

Sie können die Clientsprachen ändern, wenn Sie das Setup erneut ausführen und die Option "Standortwartung" auswählen.

Aktuell unterstützte Sprachen:

	Name	Verfügbarkeit	Zustand
☒	Englisch	Nicht heruntergeladen	Installiert
☐	Französisch	Heruntergeladen	Nicht installiert
☒	Deutsch	Heruntergeladen	Ausstehende Installation
☐	Chinesisch vereinfacht	Heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Japanisch	Heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Russisch	Nicht heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Chinesisch traditionell	Nicht heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Tschechisch	Nicht heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Dänisch	Nicht heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Griechisch	Nicht heruntergeladen	Nicht installiert
☐	Spanisch	Nicht heruntergeladen	Nicht installiert

☐ Alle Sprachen für mobile Geräteclients aktivieren

< Zurück Weiter > Abbrechen

Neuen SCCM Standortcode

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Standort- und Installationseinstellungen

Anhand des Standortcodes wird dieser Configuration Manager-Standort in der Hierarchie eindeutig identifiziert.

Standortcode:

Geben Sie einen Standortnamen an, der den Standort identifiziert. (Beispiel: Standort Contoso Hauptsitz)

Standortname:

Hinweis:
Der Standortcode muss innerhalb der Configuration Manager-Hierarchie eindeutig sein und kann nach der Standortinstallation nicht mehr geändert werden.

Installationsordner:

Legen Sie fest, ob Sie die Configuration Manager-Konsole zur Verwaltung des Configuration Manager-Standorts von diesem Computer aus installieren möchten. Sie können den Standort dezentral verwalten, wenn Sie die Configuration Manager-Konsole nicht installieren.

☒ Configuration Manager-Konsole installieren

< Zurück Weiter > Abbrechen

Eigenstaendiger SCCM Standort

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Installation am primären Standort

Legen Sie fest, ob der primäre Standort Mitglied einer vorhandenen Configuration Manager-Hierarchie oder als eigenständiger Standort installiert werden soll.

☐ Den primären Standort einer vorhandenen Hierarchie hinzufügen

Server des Standorts der zentralen Verwaltung: (Beispiel: server1.corp.contoso.com)

☒ Den primären Standort als eigenständigen Standort installieren

< Zurück Weiter > Abbrechen

Angabe des SQL Server

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Datenbankinformationen

Primäre Configuration Manager-Standorte benötigen eine Microsoft SQL Server-Datenbank zur Speicherung der Einstellungen und Daten.

Geben Sie den FQDN des Datenbankservers, den Instanznamen und den Datenbanknamen an. Für die angegebene Instanz muss ein statischer TCP-Port verwendet werden. Dynamische Ports werden nicht unterstützt.

Servervname: (Beispiel: Server1.contoso.com)

SRV-Instanzname: (Beispiel: EigeneInstanz)

Datenbankname: (Beispiel: CM_XYZ)

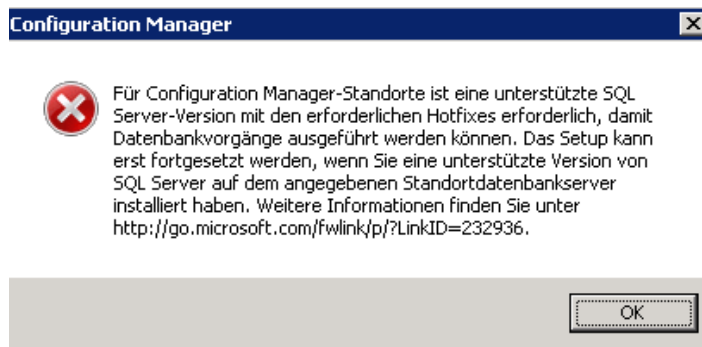
CM_BBP

Von Configuration Manager wird SQL Server Service Broker (SSB) zur Datenreplikation zwischen den Datenbankservern in über- und untergeordneten Standorten in der Hierarchie verwendet. Sie müssen eine TCP-Portnummer zur Verwendung durch SSB angeben. Dabei handelt es sich um einen anderen Port als den des SQL Server-Diensts. Letzterer wird automatisch ermittelt.

SSB-Port: 4022

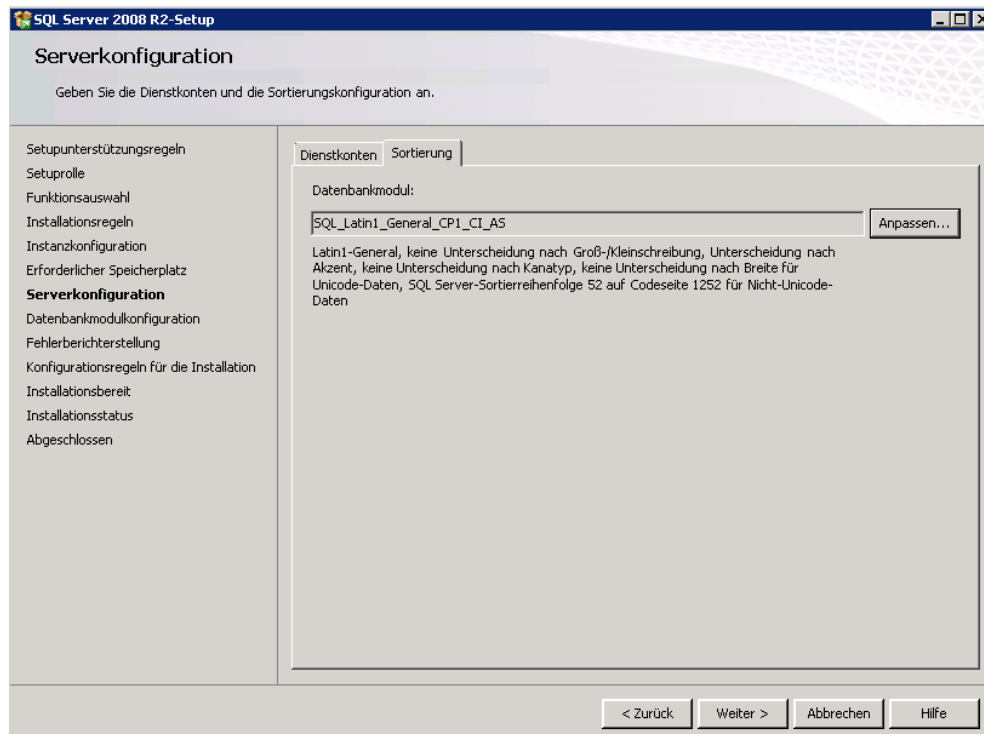
< Zurück Weiter > Abbrechen

Entsprechende SQL Server Version und Hotfix erforderlich
http://technet.microsoft.com/en-us/library/gg682077.aspx#BKMK_SupConfigSiteSystemReq



WICHTIG:

Die SQL Sortierreihenfolge!



Wenn keine PKI ausgerollt ist, bzw. nicht alle Clients Computerzertifikate besitzen, muss der SCCM fuer HTTP/HTTPS eingestellt werden.

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Kommunikationseinstellungen für Clientcomputer

Configuration Manager-Standortsystemrollen lassen die HTTP- oder HTTPS-Kommunikation mit Clients zu. Legen Sie fest, ob die Standortsystemrollen ausschließlich die HTTPS-Kommunikation akzeptieren sollen, oder ob die Kommunikationsmethode bei jeder Standortsystemrolle ausgewählt werden kann.

☐ Alle Standortsystemrollen lassen ausschließlich die HTTPS-Kommunikation mit Clients zu

☒ Kommunikationsmethode bei jeder Standortsystemrolle konfigurieren

☒ Von Clients wird HTTPS verwendet, wenn ein gültiges PKI-Zertifikat und HTTPS-fähige Standortrollen verfügbar sind.

Hinweis: Für die HTTPS-Kommunikation ist es erforderlich, dass Clientcomputer über ein gültiges PKI-Zertifikat für die Clientauthentifizierung verfügen.

< Zurück Weiter > Abbrechen

Setup-Assistent für Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Standortsystemrollen

Legen Sie fest, ob während des Setups ein Verwaltungspunkt- oder Verteilungspunkt installiert werden soll.

Auf einem Verwaltungspunkt werden Informationen zu Inhaltsspeicherorten und Richtlinien für Clients bereitgestellt und Konfigurationsdaten von den Clients empfangen.

☒ Verwaltungspunkt installieren

FQDN: Clientverbindung:

Ein Verteilungspunkt enthält Quelldateien, die auf Clients heruntergeladen werden können, und ermöglicht Ihnen durch Verwendung der Bandweite-, Einschränkungs- und Planungs-Steuerelemente die Steuerung der Inhaltsverteilung.

☒ Verteilungspunkt installieren

FQDN: Clientverbindung:

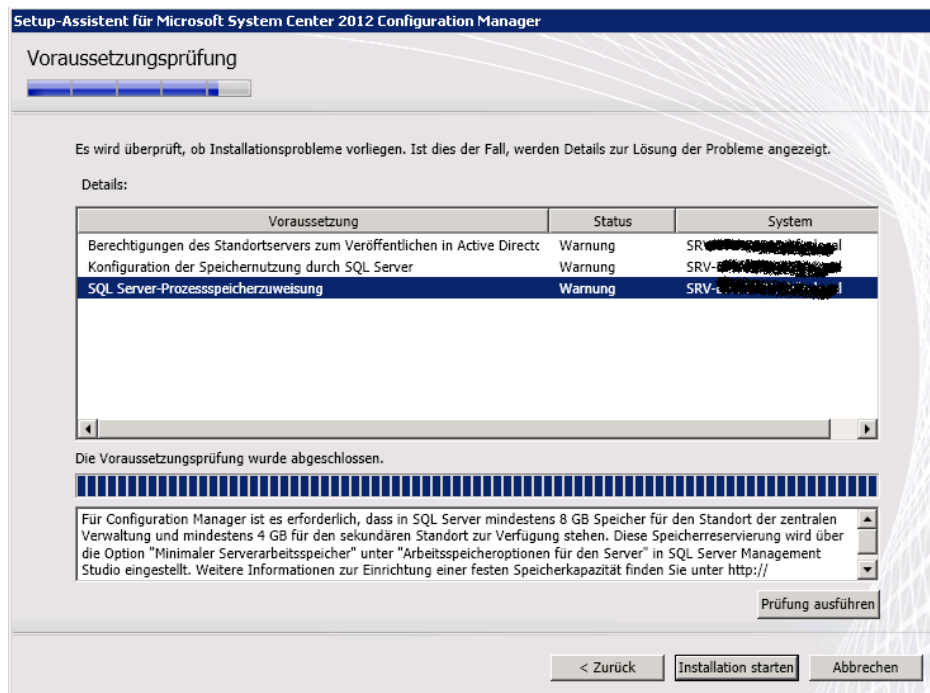
Das Computerkonto des Standortservers wird verwendet, um die ausgewählten Standortsystemrollen zu installieren. Stellen Sie sicher, dass es sich bei diesem Konto um ein Mitglied der lokalen Administratorgruppe für die angegebenen Server handelt.

Sie können nach dem Abschluss von Setup zusätzliche Standortsystemrollen über die Configuration Manager-Konsole installieren.

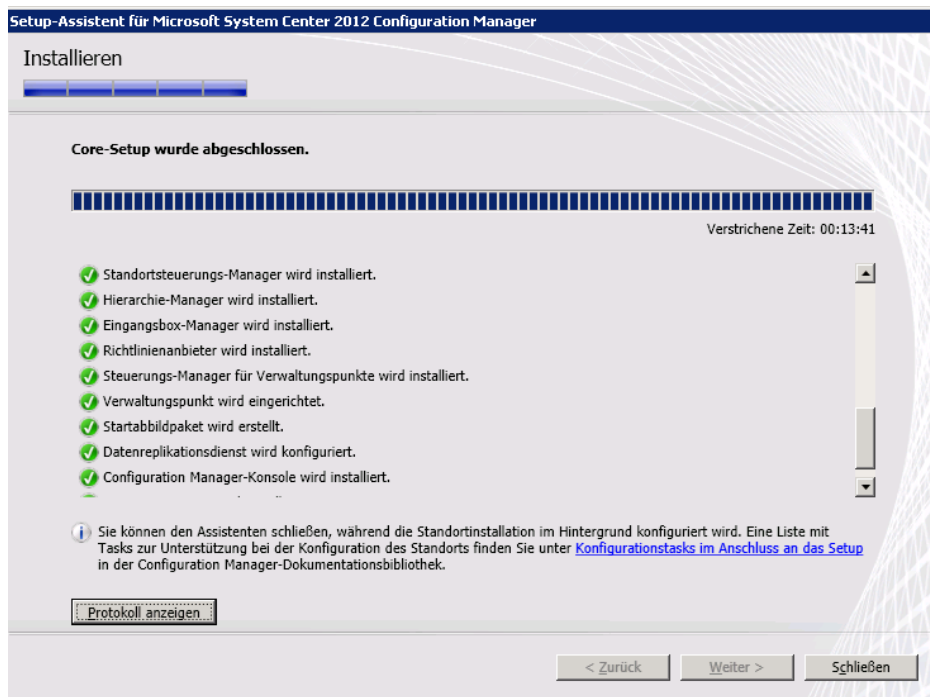
Standortsystemrollen, die für die Verwendung von HTTPS konfiguriert wurden, müssen ein gültiges PKI-Serverzertifikat aufweisen.

< Zurück Weiter > Abbrechen

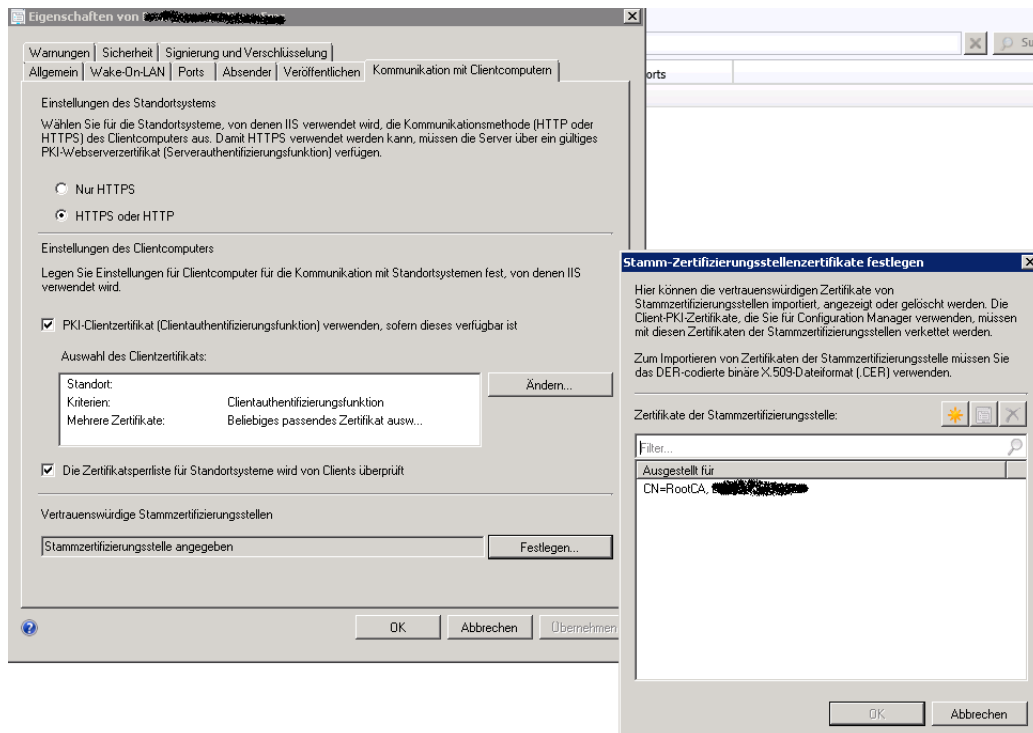
Hmm, sollte auch mit weniger gehen in einer Umgebung mit knapp 2.000 Clients



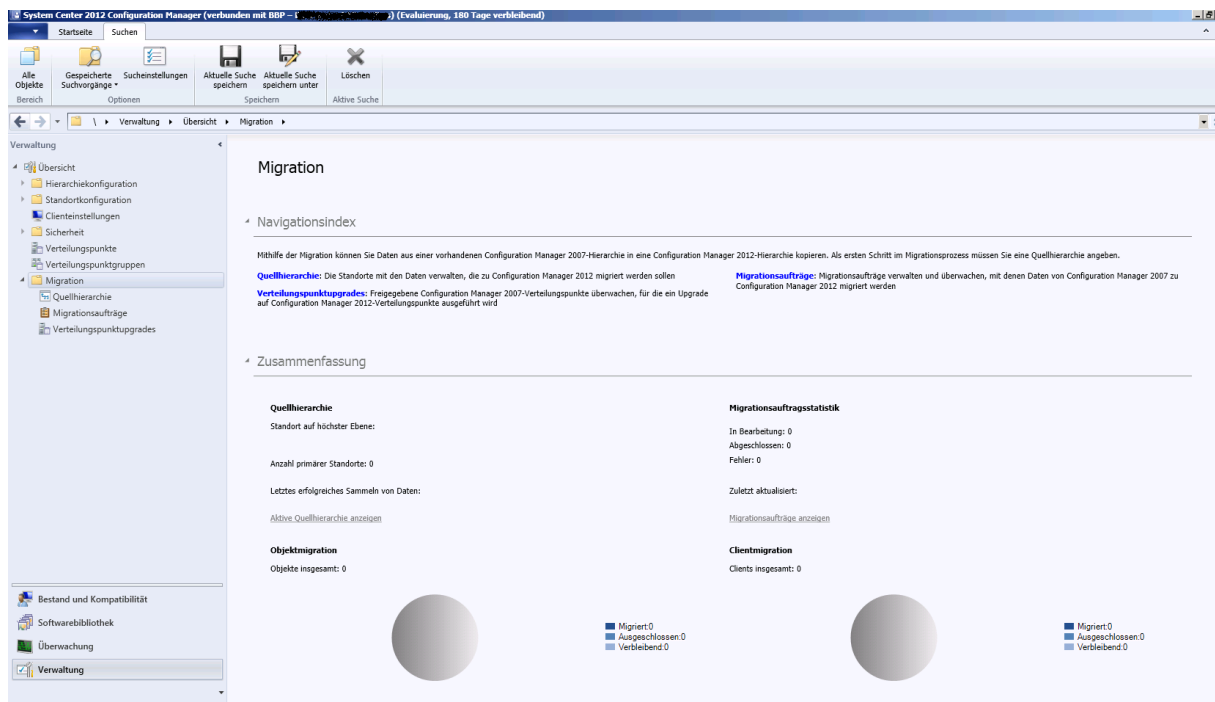
Setup abgeschlossen



Angabe des RootCA Zertifikats fuer SCCM Server – Client Kommunikation per HTTPS, falls der Modus auf reine HTTPS Kommunikation umgestellt werden soll.



Migration der bestehenden SCCM 2007 Collections und -Objekten



Quellhierarchie angeben

Windows-Benutzerkonto

Benutzername: Durchsuchen...
Beispiel: Domäne\Benutzer

Kennwort:

Kennwort bestätigen:

Überprüfen <<

Datenquelle: SQL Server

SQL Server: srv-b...

Instanzname:

Datenbankname: SMS...

Testverbindung

OK Abbrechen

Daten aus SCCM 2007 sammeln

Status des Sammelns von Daten

Daten werden am Quellstandort gesammelt: srv-b...

Status: Sammeln von Daten wird initiiert

Sammeln von Daten gestartet: 06.02.2012 11:03:10

☐ Dialogfeld nach Abschluss des Sammelns von Daten schließen

Schließen

Quellhierarchie 1 Elemente					
Suchen					
Symbol	Code des Quellstandorts	Status	Letztes Sammeln von Daten	Konfiguriert	Code des übergeordneten Quellstandorts
	...	Bereit für nächstes Sam...	06.02.2012 11:03	Ja	

Sammlungsmigration

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

Allgemein

Name und Typ für diesen Migrationsauftrag angeben

Über Migrationsaufträge wird die Übertragung von Sammlungen und Objekten aus einem vorhandenen Configuration Manager 2007-Standort an einen neuen Configuration Manager 2012-Standort verwaltet.

Name:

Beschreibung (optional):

Geben Sie die Art des Migrationsauftrags an.

Durch die Art des Migrationsauftrags ist festgelegt, welche Objekte für diesen Migrationsauftrag ausgewählt werden können.

Sammlungsmigration: Es werden Sammlungen und Objekte für die angegebenen Sammlungen migriert.

Objektmigration: Es werden nur die angegebenen Objekte migriert.

Nach der Migration geänderte Objekte: Es werden Objekte vom Configuration Manager 2007-Standort migriert, wenn diese nach der Migration durch einen vorherigen Migrationsauftrag geändert wurden.

Auftragsart:

Bei der Migration der Sammlungen / Collections sollte bereits im Vorfeld ausgewählt werden, welche Sammlungen zu SCCM 2012 migriert werden sollen.

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

Sammlungen auswählen

Zu migrierende Objekte angeben

Es werden nur Sammlungen angezeigt, die zu Configuration Manager 2012 migriert werden können.

Bei Auswahl einer untergeordneten Sammlung wird auch die übergeordnete Sammlung zur Migration ausgewählt.

☒ Alle Active Directory-Sicherheitsgruppen (Gerät | Benutzer | Nicht migriert)

☒ Alle Benutzer (Gerät | Benutzer | Nicht migriert)

☒ Alle Benutzergruppen (Gerät | Benutzer | Nicht migriert)

☒ Alle Desktop-PCs und Server (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Geräte mit Windows Mobile Pocket PC 2003 (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Geräte mit Windows Mobile Pocket PC 5.0 (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Geräte mit Windows Mobile Smartphone 2003 (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Geräte mit Windows Mobile Smartphone 5.0 (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Systeme (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle unbekannten Computer (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Windows 2000 Professional-Systeme (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Windows 2000 Server-Systeme (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Windows Server 2003-Systeme (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Windows Server-Systeme (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Windows Workstation- oder Professional-Systeme (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Windows XP-Systeme (Gerät | Nicht migriert)

☒ Alle Windows-Mobilgeräte (Gerät | Nicht migriert)

☒ CG-BackupServer (Gerät | Nicht migriert)

☒ CG-BlackBerryServer (Gerät | Nicht migriert)

☒ CG-DomainController (Gerät | Nicht migriert)

☒ CG-ExchangeServer (Gerät | Nicht migriert)

☒ Objekte migrieren, die den angegebenen Sammlungen zugewiesen sind

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

Objekte auswählen

Allgemein

Sammlungen auswählen

Objekte auswählen

Inhaltsbesitz

Sicherheitsbereich

Sammlungsbegrenzung

Ersetzung von Standortcod

Informationen überprüfen

Einstellungen

Zusammenfassung

Status

Abschluss des Vorgangs

Zu migrierende Objekte prüfen

Zeigen Sie die Objekte an, die mit den zuvor ausgewählten Sammlungen verknüpft sind. Wurden diese Objekte ausgewählt, werden sie in den Migrationsauftrag einbezogen. Löschen Sie die Auswahl, um Objekte aus dem Migrationsauftrag auszuschließen. Wenn Sie die Auswahl eines Objekts abbrechen, wird dieses Objekt der globalen Ausschlussliste hinzugefügt. Es wird erst dann wieder standardmäßig in neuen Migrationsaufträgen ausgewählt, wenn Sie das Objekt aus der

Objekttypen:

☒ Ankündigungen (83/83)
 ☒ FEP-Richtlinien
 ☒ FEP-Vorgänge
 ☒ Softwareverteilungspakete (3/3)
 ☒ Konfigurationsbasislinien (4/4)
 ☒ Konfigurationselemente (11/11)

Verfügbare Objekte:

Name	Standortcode	Zusta
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Back	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Black	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Dom	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Exch	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-FileS	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Hype	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Scon	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Sons	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-SQL	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-Term	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to CG-TMG	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to Fehler be	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to FEP-Clie	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to FEP-Clie	...	Nicht
☒ FEP - Deployment - Install to Lokale nt	...	Nicht
☒ FEP - Operations - Full Scan to CG-Ba	...	Nicht
☒ FEP - Operations - Full Scan to CG-Bl	...	Nicht
☒ FEP - Operations - Full Scan to CG-Dc	...	Nicht
☒ FEP - Operations - Full Scan to CG-Ex	...	Nicht
☒ FEP - Operations - Full Scan to CG-Fil	...	Nicht

< Zurück

Weiter >

Zusammenfassung

Abbrechen

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

Inhaltsbesitz

Allgemein

Sammlungen auswählen

Objekte auswählen

Inhaltsbesitz

Sicherheitsbereich

Sammlungsbegrenzung

Ersetzung von Standortcod

Informationen überprüfen

Einstellungen

Zusammenfassung

Status

Abschluss des Vorgangs

Besitz an Configuration Manager 2007-Inhaltsobjekten Configuration Manager 2012-Standorten zuweisen

Sie müssen allen Inhaltsobjekten in diesem Migrationsauftrag einen Configuration Manager 2012-Standort zuweisen. Der angegebene Configuration Manager 2012-Standort wird Besitzer des Inhaltsobjekts in der Configuration Manager 2012-Hierarchie. Von ihm werden die Quelldateien des Inhalts von den Speicherorten der ursprünglichen Quelldateien abgerufen.

Quellstandort	Configuration Manager 2012-Standort
E:\ (srv-b...cal)	BBP-...

< Zurück

Weiter >

Zusammenfassung

Abbrechen



Sicherheitsbereich

Allgemein

- Sammlungen auswählen
- Objekte auswählen
- Inhaltsbesitz
- Sicherheitsbereich**
- Sammlungsbegrenzung
- Ersetzung von Standortcod
- Informationen überprüfen
- Einstellungen
- Zusammenfassung
- Status
- Abschluss des Vorgangs

Configuration Manager 2012-Sicherheitsbereiche angeben, um die migrierten Objekte anzuwenden

Durch Sicherheitsbereiche in Configuration Manager 2012 werden rollenbasierte Verwaltungsfunktionen für Gruppen von sicherungsfähigen Objekten in der Hierarchie unterstützt. Mit Sicherheitsbereichen können Sie einschränken, welche Objekte Administratoren anzeigen und ändern können.

Verfügbare Sicherheitsbereiche:

Filter...	
Sicherheitsbereich	Beschreibung
☒ Standard	Ein integrierter Sicherheitsbereich, dem sicherun...

Sicherheitsbereich erstellen...



< Zurück

Weiter >

Zusammenfassung

Abbrechen



Sammlungsbegrenzung

Allgemein

- Sammlungen auswählen
- Objekte auswählen
- Inhaltsbesitz
- Sicherheitsbereich
- Sammlungsbegrenzung**
- Ersetzung von Standortcod
- Informationen überprüfen
- Einstellungen
- Zusammenfassung
- Status
- Abschluss des Vorgangs

Sammlungsbegrenzung für migrierte Sammlungen konfigurieren

Bei der Migration zu Configuration Manager 2012 kann der Bereich von Sammlungen, die in diesen Migrationsauftrag eingeschlossen sind und in der folgenden Liste aufgeführt werden, vergrößert werden.

Standardmäßig sind Sammlungen in Configuration Manager 2012 entweder auf die Sammlung "Alle Systeme" oder auf die Sammlung "Alle Benutzer" begrenzt. Zur Änderung der begrenzenden Sammlung klicken Sie auf "Durchsuchen" und geben eine andere Configuration Manager 2012-Sammlung an. Zum Wiederherstellen der Standardauswahl klicken Sie auf "Wiederherstellen".

Sammlungsname	Details	ConfigMgr 2007-Sammlung	ConfigMgr 2012-Sammlung

Hier muss keine Sammlung konfiguriert werden.

Sammlung durchsuchen...

Wiederherstellen



< Zurück

Weiter >

Zusammenfassung

Abbrechen

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

Informationen überprüfen

Allgemein

- Sammlungen auswählen
- Objekte auswählen
- Inhaltsbesitz
- Sicherheitsbereich
- Sammlungsbegrenzung
- Ersetzung von Standortcod
- Informationen überprüfen**
- Einstellungen
- Zusammenfassung
- Status
- Abschluss des Vorgangs

Informationen zum Migrationsauftrag überprüfen

Überprüfen Sie sowohl Aktionen, die Sie ergreifen müssen, als auch Aktionen, die von Configuration Manager verwendet werden, um den Bereich der migrierten Sammlungen zu steuern.

Objekttyp	Informationen

In Datei speichern...

Überprüfen Sie die Objekte, die von Configuration Manager während der Migration möglicherweise geändert werden oder für die vor der Migration eine zusätzliche Konfiguration erforderlich ist.

Objekttyp	Informationen
Ankündigungen	Wenn Sie Ankündigungen von Configuration Manager 2007 zu Configuration ...
Ankündigungen	Wenn Sie Configuration Manager 2007-Ankündigungen mit einer niedrigen Prio...
Ankündigungen	Wenn Sie Configuration Manager 2007-Ankündigungen migrieren, werden die ...
Softwareverteilungspak...	Stellen Sie bei der Migration von Inhalt, der Quelldateien enthält, sicher, dass d...
Konfigurationsbasislinien	Konfigurationselemente in Configuration Manager 2007 enthalten möglicherwei...
Konfigurationselemente	Werden die Objekte und Einstellungen eines importierten Konfigurationselemen...

In Datei speichern...

< Zurück Weiter > Zusammenfassung Abbrechen

Migrationsauftrag ausführen

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

Einstellungen

Allgemein

- Sammlungen auswählen
- Objekte auswählen
- Inhaltsbesitz
- Sicherheitsbereich
- Sammlungsbegrenzung
- Ersetzung von Standortcod
- Informationen überprüfen
- Einstellungen**
- Zusammenfassung
- Status
- Abschluss des Vorgangs

Migrationsaufträge planen und Migrationskonflikte lösen

Geben Sie den Zeitplan für diesen Migrationsauftrag an. Dieser kann nach dem Starten des Auftrags nicht mehr geändert werden.

☐ Migrationsauftrag nicht ausführen
☒ Migrationsauftrag jetzt ausführen
☐ Migrationsauftrag planen:

Zeit basiert auf: Lokale Zeit des Zielservers

Startzeit: 06.02.2012 11:12

Geben Sie die Aktion zur Konfliktlösung an, die ausgeführt werden soll, wenn zuvor migrierte Objekte in der Quellhierarchie aktualisiert wurden.

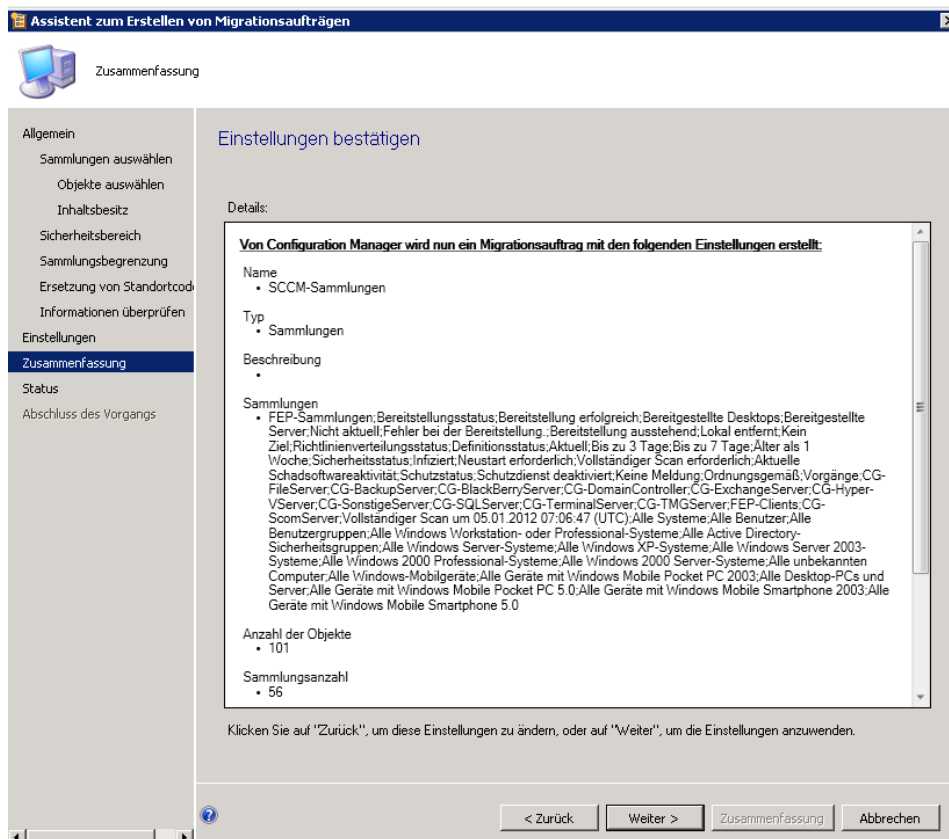
☒ Aktualisierte Objekte nicht migrieren (Standard)
 Dadurch wird verhindert, dass zuvor migrierte Objekte am Configuration Manager 2012-Standort von aktualisierten Objekten überschrieben werden.

☐ Alle Objekte überschreiben
 Hierdurch werden alle Objekte in diesem Auftrag migriert, und die aktuelle Kopie zuvor zu Configuration Manager 2012 migrierter Objekte wird überschrieben.

Geben Sie zusätzliche Einstellungen für Objekte in diesem Migrationsauftrag an.

☒ Die Organisationsordnerstruktur für Objekte von Configuration Manager 2007 an den Zielstandort übertragen
☒ Programme zur Bereitstellung in Configuration Manager 2012 nach dem Migrieren einer Ankündigung aktivieren

< Zurück Weiter > Zusammenfassung Abbrechen



Migrationsauftrag starten

Migrationsaufträge 1 Elemente						
Suchen						
Symbol	Name	Typ	Status	Startzeit	Laufzeit	
	SCCM-Sammlungen	Sammlungsmigration	Wird ausgeführt	06.02.2012 11:14	Noch ausgeführt	

Name	Migrationsstatus	Objekttyp	Objekt-ID	Meldung
Sicherheitsstatus	Übersprungen	Sammlungen	[REDACTED]000...	Diese Sammlung...
Definitionsstatus	Übersprungen	Sammlungen	[REDACTED]000...	Diese Sammlung...
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsbasi...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsbasi...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsbasi...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsbasi...	ScopeId...	
FEP-Richtlinie CG-...	Verfügbar zum Migrieren	Ankündigungen	[REDACTED]200...	
FEP-Richtlinie CG-...	Verfügbar zum Migrieren	Ankündigungen	[REDACTED]200...	
FEP-Richtlinie CG-...	Verfügbar zum Migrieren	Ankündigungen	[REDACTED]200...	
FEP-Richtlinie CG-...	Verfügbar zum Migrieren	Ankündigungen	[REDACTED]200...	
FEP-Richtlinie CG-...	Verfügbar zum Migrieren	Ankündigungen	[REDACTED]200...	
FEP - Deployment...	Verfügbar zum Migrieren	Ankündigungen	[REDACTED]200...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Überwachung...	Verfügbar zum Migrieren	Konfigurationsele...	ScopeId...	
FEP-Richtlinie FEP...	Verfügbar zum Migrieren	Ankündigungen	[REDACTED]200...	
Zusammenfassung	Objekte in Auftrag			

The image shows two overlapping Windows dialog boxes. The left dialog, titled 'CG-BackupServer Eigenschaften der Abfrageanweisung', has three tabs: 'Allgemein', 'Kriterien', and 'Verknüpfungen'. The 'Kriterien' tab is selected, displaying a list of criteria. The first criterion, 'Systemressource, Systemgruppenname ist gleich 'VERWALTUNG\CG-BackupServer'', is highlighted. Below the list is a scroll bar. At the bottom are buttons for 'Abfragesprache anzeigen', 'OK', and 'Abbrechen'. The right dialog, titled 'Eigenschaften für Abfragerregel', has two tabs: 'Allgemein' and 'Kriterien'. The 'Allgemein' tab is selected, showing fields for 'Name' (CG_BackupServer), 'Ressourcenklasse' (Systemressource), and 'Abfrageanweisung' (a SQL select statement). Below these fields is a warning icon and text about Configuration Manager 2012. At the bottom are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

CG-BackupServer Eigenschaften der Abfrageanweisung

Allgemein | **Kriterien** | Verknüpfungen

Sie können Kriterien festlegen, um die Abfrage und die zurückgegebenen Ergebnisse einzugrenzen.

Kriterien:

- Systemressource, Systemgruppenname ist gleich 'VERWALTUNG\CG-BackupServer'

Abfragesprache anzeigen OK Abbrechen

Eigenschaften für Abfragerregel

Allgemein | Kriterien

Name: CG_BackupServer

Abfrageanweisung importieren...

Ressourcenklasse: Systemressource

Abfrageanweisung bearbeiten...

Abfrageanweisung:

```
select
SMS_R_SYSTEM.ResourceID,SMS_R
_SYSTEM.ResourceType,SMS_R_SYS
TEM.Name,SMS_R_SYSTEM.SMSUniq
uidentifier,SMS_R_SYSTEM.Resource
```

⚠ Von Configuration Manager 2012 wird mithilfe von WMI/WQL (Windows Management Instrumentation Query Language) die Standortdatenbank abgefragt.

OK Abbrechen

Objektmigration

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

 Allgemein

Allgemein
Objekte auswählen
Inhaltsbesitz
Sicherheitsbereich
Informationen überprüfen
Einstellungen
Zusammenfassung
Status
Abschluss des Vorgangs

Name und Typ für diesen Migrationsauftrag angeben

Über Migrationsaufträge wird die Übertragung von Sammlungen und Objekten aus einem vorhandenen Configuration Manager 2007-Standort an einen neuen Configuration Manager 2012-Standort verwaltet.

Name:

Beschreibung (optional):

Geben Sie die Art des Migrationsauftrags an:

Durch die Art des Migrationsauftrags ist festgelegt, welche Objekte für diesen Migrationsauftrag ausgewählt werden können.

Sammlungsmigration: Es werden Sammlungen und Objekte für die angegebenen Sammlungen migriert.

Objektmigration: Es werden nur die angegebenen Objekte migriert.

Nach der Migration geänderte Objekte: Es werden Objekte vom Configuration Manager 2007-Standort migriert, wenn diese nach der Migration durch einen vorherigen Migrationsauftrag geändert wurden.

Auftragsart: Objektmigration

?

< Zurück

Weiter >

Zusammenfassung

Abbrechen

Assistent zum Erstellen von Migrationsaufträgen

 Objekte auswählen

Allgemein
Objekte auswählen
Inhaltsbesitz
Sicherheitsbereich
Informationen überprüfen
Einstellungen
Zusammenfassung
Status
Abschluss des Vorgangs

Zu migrierende Objekte prüfen

Es werden nur Objekte angezeigt, die zu Configuration Manager 2012 migriert werden können. Außerdem sind nur ausgewählte Objekte im Migrationsauftrag enthalten.

Objekttypen:

- ☐ Grenzen (0/1)
- ☒ Softwareverteilungspakete (3/3)
- ☐ Virtuelle Anwendungspakete (0/0)
- ☐ Softwareupdate-Bereitstellungspakete (0/0)
- ☐ Bereitstellungsvorlagen für Softwareupdate (0/0)
- ☐ Softwareupdatelisten (0/0)
- ☐ Startabbilder der Betriebssystembereitstellung
- ☐ Treiberpakete der Betriebssystembereitstellung
- ☐ Treiber der Betriebssystembereitstellung
- ☐ Abbilder der Betriebssystembereitstellung
- ☐ Pakete der Betriebssystembereitstellung
- ☐ Tasksequenzen (0/0)
- ☒ Konfigurationsbaselines (8/8)
- ☒ Konfigurationselemente (23/23)
- ☐ Asset Intelligence-Katalog (0/0)
- ☐ Asset Intelligence-Hardwareanforderung (0/0)
- ☐ Asset Intelligence-Softwareliste (0/0)
- ☐ Softwaremessungsregeln (0/100)

Verfügbare Objekte:

	Name	Standortcode	Zustand
☒	FEP - Desktops mit hoher Sicherheit	...	Nicht migriert
☒	FEP - Laptop	...	Nicht migriert
☒	FEP - Leistungsoptimierter Desktop	...	Nicht migriert
☒	FEP - Standarddesktop	...	Nicht migriert
☒	FEP-Überwachung - AntiMalware-Stat	...	Migriert
☒	FEP-Überwachung - Definitionen und I	...	Migriert
☒	FEP-Überwachung - Schadsoftwareakt	...	Migriert
☒	FEP-Überwachung - Schadsoftwareerf	...	Migriert

?

< Zurück

Weiter >

Zusammenfassung

Abbrechen

Ermittlungsmethoden analog zu SCCM 2007 einrichten

ermittlungsmethoden 6 Elemente

Suchen

Symbol	Name	Status	Standort	Beschreibung
	Active Directory-Benutzerermittlung	Deaktiviert	BBP	Dient zur Konfiguration von Einstellungen, die in Configuration Man...
	Active Directory-Gesamtstrukturermittlung	Deaktiviert	BBP	Dient zur Konfiguration von Einstellungen, die in Configuration Man...
	Active Directory-Gruppenermittlung	Deaktiviert	BBP	Dient zur Konfiguration von Einstellungen, die in Configuration Man...
	Active Directory-Systemermittlung	Deaktiviert	BBP	Dient zur Konfiguration von Einstellungen, die in Configuration Man...
	Frequenzermittlung	Aktiviert	BBP	Dient zur Konfiguration des Intervalls für das Senden von Discovery...
	Netzwerkermittlung	Deaktiviert	BBP	Konfiguriert Einstellungen und Abrufintervalle zur Ermittlung von R...

Eigenschaften von Active Directory-Benutzerermittlung

Allgemein | Abfragezeitplan | Active Directory-Attribute

Active Directory-Benutzerermittlung

Konfigurieren Sie die Einstellungen zur Suche nach Benutzerkonten in Active Directory Domain-Domänendiensten.

☒ Active Directory-Benutzerermittlung aktivieren

Active Directory-Container:

Filter...

Definiert Name	Rekursiv	Gruppe	Konto
LDAP://DC=...	Ja	Eingeschlos...	Standortserver
LDAP://DC=...	Ja	Eingeschlos...	Standortserver
LDAP://DC=...	Ja	Eingeschlos...	Standortserver

OK Abbrechen Übernehmen

Eigenschaften von Active Directory-Gruppenermittlung

Allgemein | Abfragezeitplan | Option

Active Directory-Gruppenermittlung

Konfigurieren Sie die Einstellungen zur Ermittlung der Active Directory Domain-Gruppenmitgliedschaft von Computern und Benutzern.

☒ Active Directory-Gruppenermittlung aktivieren

Ermittlungsbereiche:

Filter...

Name	Typ	Rekursiv	Konto
Verwaltung	Ort	Ja	Standortserver
Ausbildung	Ort	Ja	Standortserver
Stiftung	Ort	Ja	Standortserver

Hinzufügen ▼ Bearbeiten... Löschen

OK Abbrechen Übernehmen

Eigenschaften von Active Directory-Gesamtstrukturermittlung

Allgemein

 Active Directory-Gesamtstrukturermittlung

Konfigurieren Sie Einstellungen zur Suche nach Ressourcen in Active Directory-Gesamtstrukturen. Wenn Sie die Gesamtstrukturen zur Ermittlung von Active Directory-Standorten und -Subnetzen konfigurieren, können auf der Basis dieser Informationen von Configuration Manager automatisch Grenzen erstellt werden.

☒ Gesamtstrukturermittlung von Active Directory aktivieren

☒ Active Directory-Standortgrenzen bei der Ermittlung automatisch erstellen

☐ IP-Adressbereichsgrenzen für IP-Subnetze bei der Ermittlung automatisch erstellen

Zeitplan

Ausführen alle:



Eigenschaften von Netzwerkeermittlung

Allgemein | Subnetze | Domänen | SNMP | SNMP-Geräte | DHCP | Zeitplan

Angeben spezifischer Domänen für die Ressourcenermittlung.

Domänen:    

Filter...

Name	Suchen
Stiftung	Aktiviert
Verwaltung	Aktiviert
Ausbildung	Aktiviert

☒ Lokale Domäne durchsuchen



Begrenzungsgruppe erstellen

Allgemein Referenzen

Name:

Beschreibung:

Die folgenden Grenzen sind Mitglieder dieser Begrenzungsgruppe.

Grenzen:

Filter...

Name	Beschreibung
...	...
...	...

Hinzufügen... Entfernen

OK Abbrechen Übernehmen

Begrenzungsgruppe erstellen

Allgemein Referenzen

Standortzuweisung

☒ Diese Begrenzungsgruppe für die Standortzuweisung verwenden

Durch den zugewiesenen Standort wird festgelegt, welchem ConfigMgr-Standort Computerressourcen während der Ermittlung zugewiesen werden, sowie von welchem ConfigMgr-Standort die Clientpushinstallation durchgeführt wird.

Zugewiesener Standort:

Inhaltsort

Geben Sie die Standortsystemserver an, die dieser Begrenzungsgruppe zugewiesen sind, sodass Inhalt von Clients gefunden werden kann. Nur Verteilungspunkte und Zustandsmigrationspunkte sind gültige Inhaltsspeicherortserver.

Sie können die Verbindung ändern, um festzustellen, ob die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung zwischen dem Standortsystemserver und Clients schnell oder langsam ist.

Standortsystemserver:

Filter...

Servername	Standort	Verbindung
\\S...	BBP	Schnell

Verbindung ändern Hinzufügen... Entfernen

OK Abbrechen Übernehmen

Exchange Server Connector

Assistent zum Hinzufügen von Exchange Server-Servern

Allgemein

Verwenden Sie den Exchange Server-Connector für mobile Geräte, die eine Verbindung mit Exchange Server herstellen.

Exchange Server-Umgebung

☒ Lokaler Exchange Server-Computer

Geben Sie einen Exchange-Clientzugriffsserver für den Exchange Server-Connector an.

Serveradresse (URL):

☐ Erweiterte Konfiguration

Wenn ein Active Directory-Standort über mehr als einen Server mit der Serverrolle "Exchange-Clientzugriff" verfügt, wird vom Exchange Server-Connector standardmäßig automatisch einer der Server ausgewählt. Wenn ein bestimmter Server vom Exchange Server-Connector verwendet werden soll (z. B. zur Optimierung der Leistung), müssen Sie den Server in der erweiterten Konfiguration angeben.

Exchange Server	Active Directory-Standort
In dieser Ansicht werden keine Elemente angezeigt.	

☐ Hosted Exchange Server

Serveradresse (URL):

Configuration Manager-Standort zum Ausführen von Exchange Server-Connector:

Assistent zum Hinzufügen von Exchange Server-Servern

Konto

Kontodetails angeben

Dem mit Exchange Server verbundenen Konto Berechtigungen zum Ausführen der folgenden Cmdlets erteilen:

Set-ADServerSettings; Get-ActiveSyncOrganizationSettings; Get-ActiveSyncDeviceStatistics; Get-ActiveSyncDevice; Get-ExchangeServer; Get-Recipient; Get-ActiveSyncMailboxPolicy; Get-CASMailbox; Set-ActiveSyncOrganizationSettings; Set-CASMailbox; Get-ActiveSyncDeviceAccessRule; Set-ActiveSyncDeviceAccessRule; New-ActiveSyncDeviceAccessRule; Set-ActiveSyncMailboxPolicy; New-ActiveSyncMailboxPolicy; Remove-ActiveSyncDevice; Clear-ActiveSyncDevice

Verbindungskonto für Exchange Server

Es wird eine Verbindung zwischen dem Exchange Server-Verbindungskonto und der angegebenen Exchange Server-Instanz hergestellt, um nach mobilen Geräten, von denen eine Verbindung mit Exchange Server hergestellt wird, zu suchen und diese zu verwalten.

☐ Computerkonto des Standortservers verwenden

☒ Konto für die Verbindung mit Exchange Server angeben

Assistent zum Hinzufügen von Exchange Server-Servern

 Ermittlung

Allgemein
Konto
Ermittlung
Einstellungen
Zusammenfassung
Status
Abschluss des Vorgangs

Angeben, wann und wie die zu verwaltenden mobilen Geräte mit Exchange Server-Connector ermittelt werden sollen

Zeitplan für vollständige Synchronisierung: + 1 Tage, beginnend am 01.01.1998 00:00 Zeitplan...
Bei einer vollständigen Synchronisierung werden alle Eigenschaften für neue und bekannte mobile Geräte erfasst.

Deltasynchronisierungsintervall (Minuten):
Bei einer Deltasynchronisierung werden neue mobile Geräte identifiziert und eingeschränkte Änderungen für bekannte

☒ Anzahl der Tage der Inaktivität, nach der mobile Geräte ignoriert werden:
☐ Alle mobilen Geräte in der Exchange-Organisation suchen
☐ Nur mobile Geräte in folgenden Active Directory-Containern suchen:

Active Directory-Container
In dieser Ansicht werden keine Elemente angez.

Hinzufügen... Bearbeiten... Entfernen

< Zurück Weiter > Zusammenfassung Abbrechen

Wer soll fuer die Mobile Policies verantwortlich sein?

Assistent zum Hinzufügen von Exchange Server-Servern

 Einstellungen

Allgemein
Konto
Ermittlung
Einstellungen
Zusammenfassung
Status
Abschluss des Vorgangs

Einstellungen für Mobilgeräte konfigurieren

Die in der Standardrichtlinie für das Exchange ActiveSync-Postfach konfigurierten Einstellungen werden von den Einstellungen, die Sie konfigurieren, außer Kraft gesetzt.

Gruppeneinstellungen:

Name	Status
Allgemein	Von Exchange Server konfiguriert
Kenntwort	Von Exchange Server konfiguriert
E-Mail-Verwaltung	Von Exchange Server konfiguriert
Sicherheit	Von Exchange Server konfiguriert
Anwendungen	Von Exchange Server konfiguriert

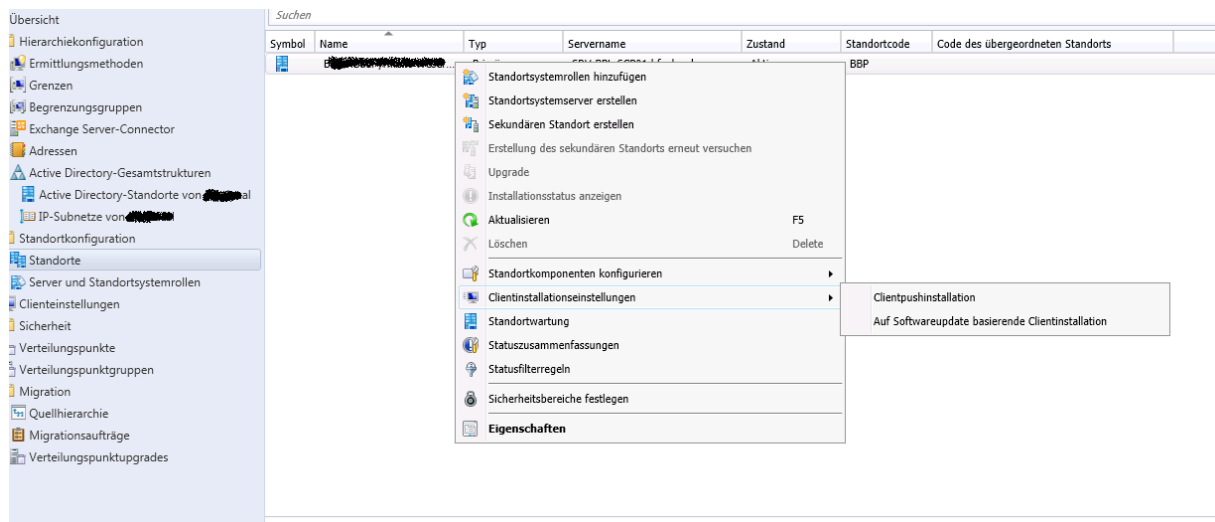
Bearbeiten...

Geben Sie an, ob die externe Verwaltung mobiler Geräte von Exchange Server zugelassen werden soll. Es ist keine Verbindung mobiler Geräte, die bei Configuration Manager angemeldet sind, mit Exchange Server möglich, da die Einstellungen dieser Geräte von Configuration Manager und nicht von Exchange verwaltet werden. Wenn eine Verbindung der bei Configuration Manager angemeldeten mobilen Geräte zu dieser Exchange Server-Instanz möglich sein soll, müssen Sie die externe Verwaltung mobiler Geräte zulassen.

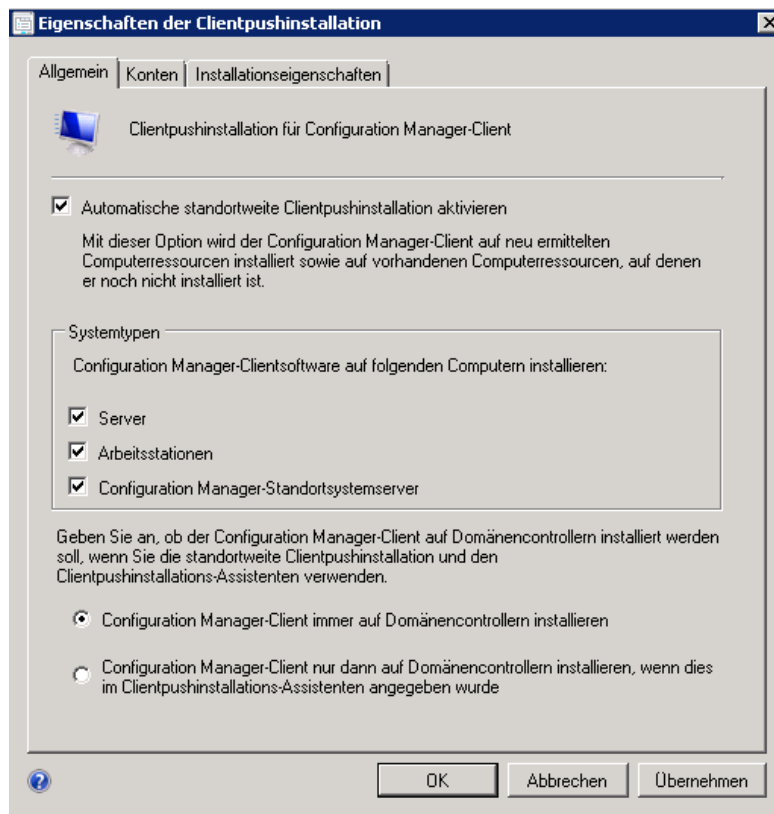
Externe Mobilgeräteverwaltung zulassen:

< Zurück Weiter > Zusammenfassung Abbrechen

Clientinstallationseinstellungen

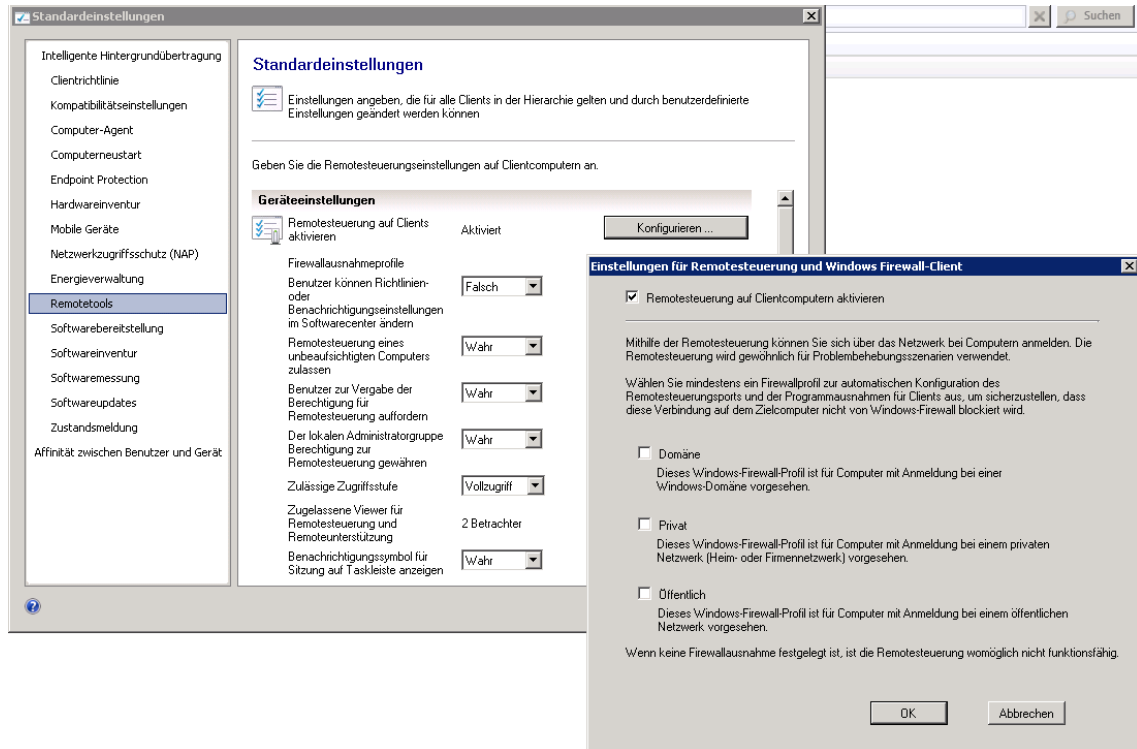


SCCM Client Push Installation

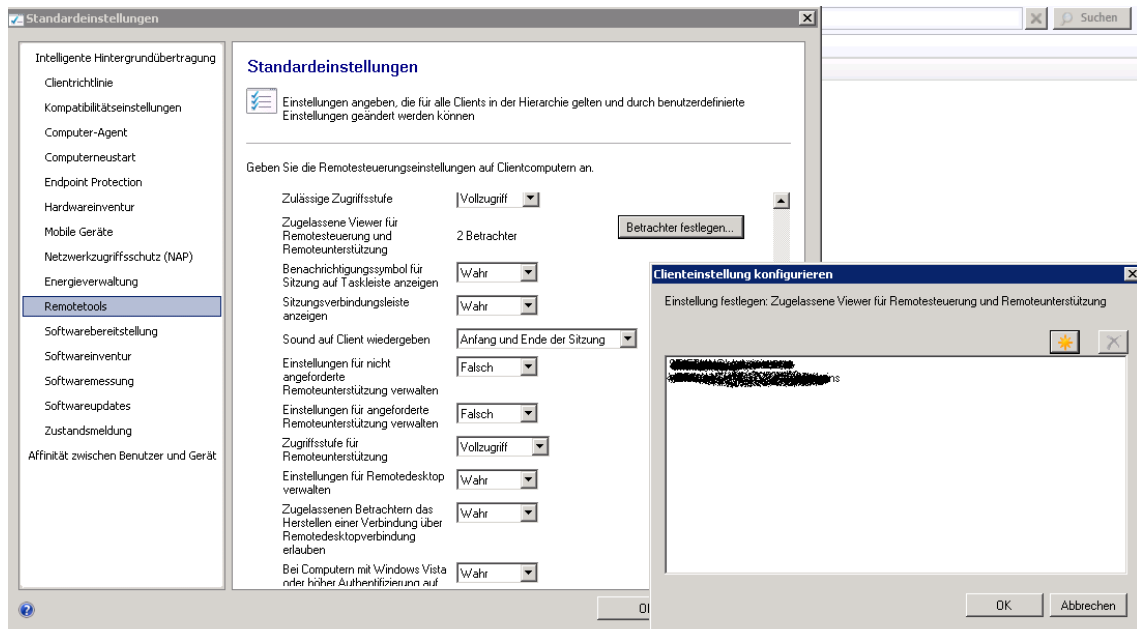


Client Standard Einstellungen

Achtung: Hier sollte man Obacht walten lassen. Wenn man SCCM die Kontrolle ueber RDP gibt anhand der Firewallprofile, kann man sich ggfs. nicht mehr per RDP auf die Systeme schalten.



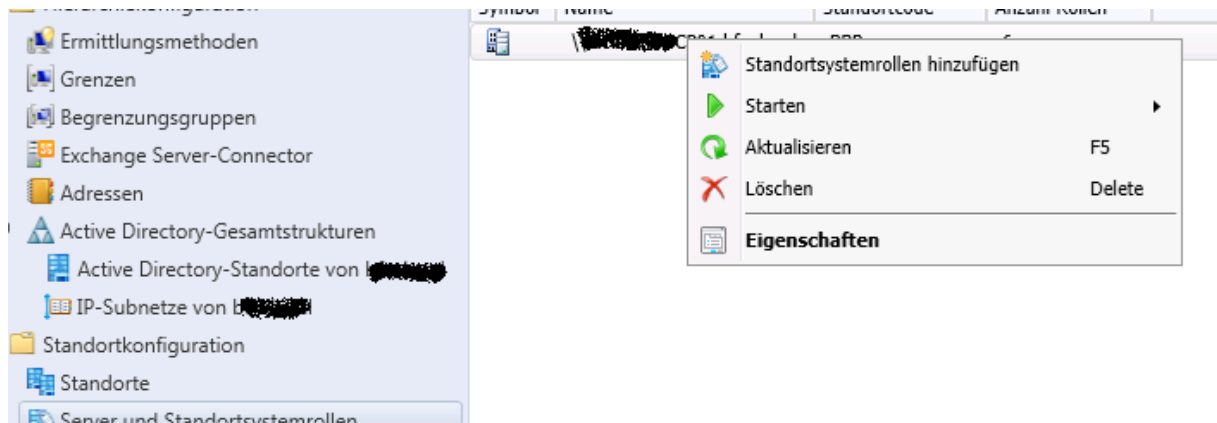
Erlaubte Viewer festlegen



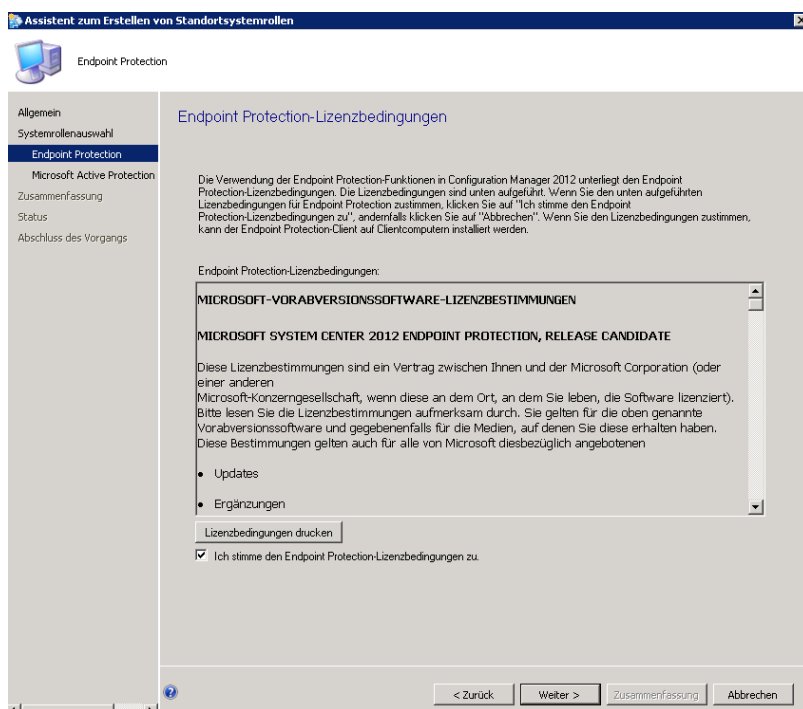
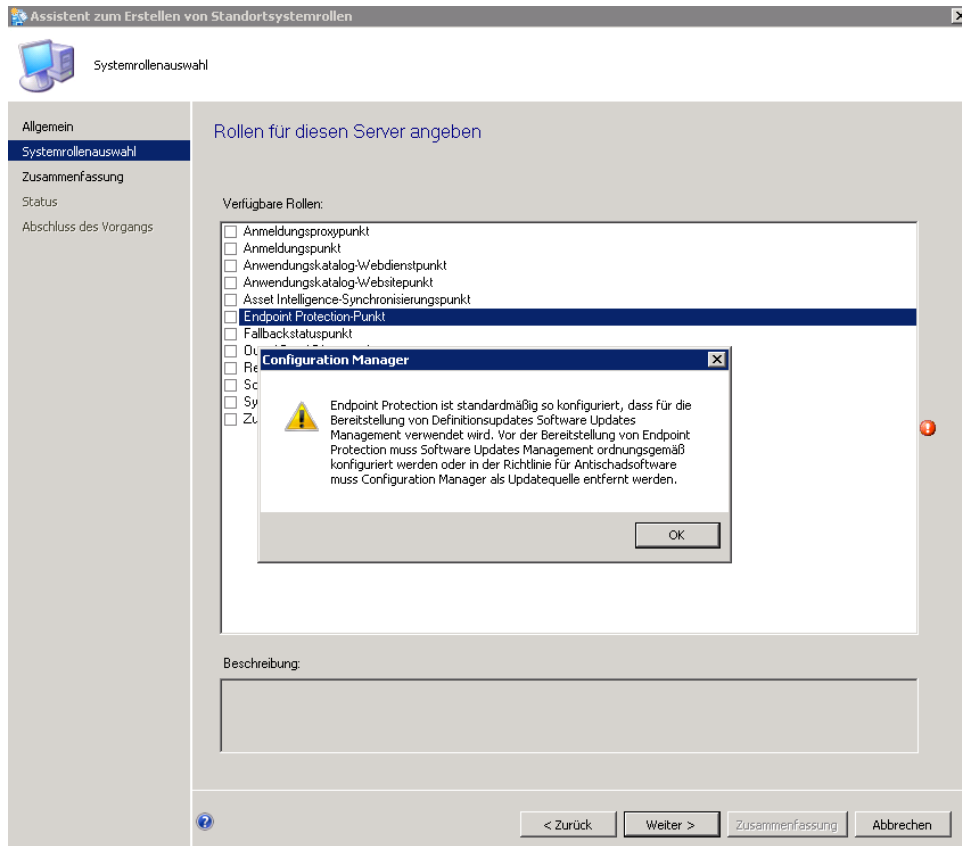
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:47:44	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2306	Das Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\ContentPolicies" für Paket "BFW00001" ist nicht vorhanden. Vom Betriebssystem wurde Fehler 3 gemeldet: Das System kann nicht auf das Laufwerk zugreifen. Das Laufwerk ist nicht vorhanden.
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:47:44	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2361	Vom Verteilungs-Manager konnte nicht auf Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\ContentPolicies" für Inhalt "EP - Policies" (Inhalts-ID = BFW00003) zugegriffen werden. V...
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2302	Verteilungs-Manager konnte Paket "EP - Deployment" (Paket-ID = BFW00004) nicht verarbeiten. Mögliche Ursache: Der Verteilungs-Manager kann entweder nicht auf das Paket/Quelldereignis zugreifen. Das Laufwerk ist nicht vorhanden.
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2302	Verteilungs-Manager konnte Paket "EP - Deployment" (Paket-ID = BFW00004) nicht verarbeiten. Mögliche Ursache: Der Verteilungs-Manager kann entweder nicht auf das Paket/Quelldereignis zugreifen. Das Laufwerk ist nicht vorhanden.
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2361	Vom Verteilungs-Manager konnte nicht auf Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\ContentPolicies" für Inhalt "EP - Policies" (Inhalts-ID = BFW00003) zugegriffen werden. V...
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2361	Vom Verteilungs-Manager konnte nicht auf Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\ContentPolicies" für Inhalt "EP - Policies" (Inhalts-ID = BFW00003) zugegriffen werden. V...
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2361	Vom Verteilungs-Manager konnte nicht auf Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\ContentPolicies" für Inhalt "EP - Deployment" (Inhalts-ID = BFW00004) zugegriffen werden. V...
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2306	Das Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\ContentPolicies" für Paket "BFW00004" ist nicht vorhanden. Vom Betriebssystem wurde Fehler 3 gemeldet: Das System kann nicht auf das Laufwerk zugreifen. Das Laufwerk ist nicht vorhanden.
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2306	Das Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\ContentPolicies" für Paket "BFW00004" ist nicht vorhanden. Vom Betriebssystem wurde Fehler 3 gemeldet: Das System kann nicht auf das Laufwerk zugreifen. Das Laufwerk ist nicht vorhanden.
Meisterstein	BSP	06.02.2012 11:15:17	SRV-RLP-SCP	SMS_DISTRI_3	2306	Das Quelldereignis "C:\Program Files\Microsoft Forefront\RemediationTools\p1" für Paket "BFW00005" ist nicht vorhanden. Vom Betriebssystem wurde Fehler 3 gemeldet: Das System...

The screenshot shows a Windows File Explorer window with the address bar set to 'C:\temp'. The left sidebar shows the 'Computer' view with various folders and drives. The main pane displays the 'Richtlinien' (Policies) folder, which contains several XML files. A 'Speichern unter' (Save As) dialog box is open, showing the file 'CG-ScmServer.xml' being saved to the 'Lokaler Datenträger (C:) \ temp' folder. The file type is set to 'Frontend Endpoint Protection Richtliniendateien (*.xml)'. The dialog box also shows a list of files in the destination folder, including 'MSE', 'Policies', 'CG-BackupServer.xml', 'CG-BlackberryServer.xml', 'CG-DomainController.xml', 'CG-ExchangeServer.xml', 'CG-FileServer.xml', 'CG-Hyper-VServer.xml', 'CG-ScmServer.xml', and 'CG-SonstigeServer.xml'.

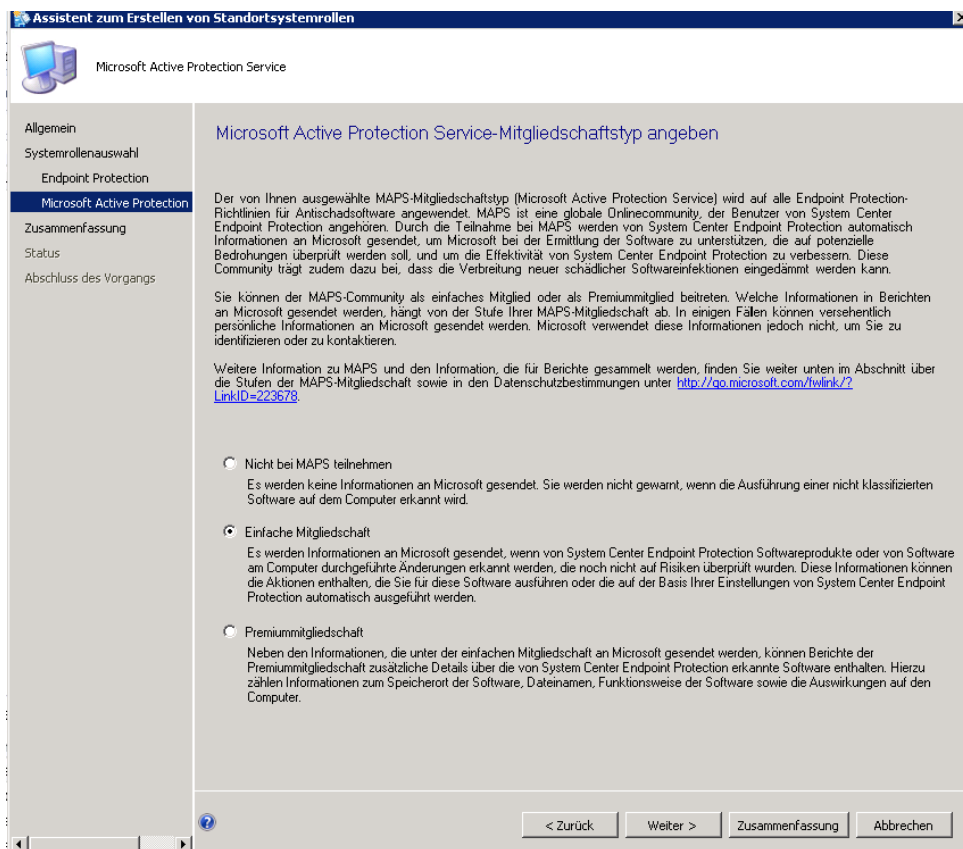
Im Gegensatz zu FEP 2010 ist keine separate FEP Installation auf dem SCCM Server notwendig. SCEP 2012 ist eine zusätzliche Standortsystemrolle.



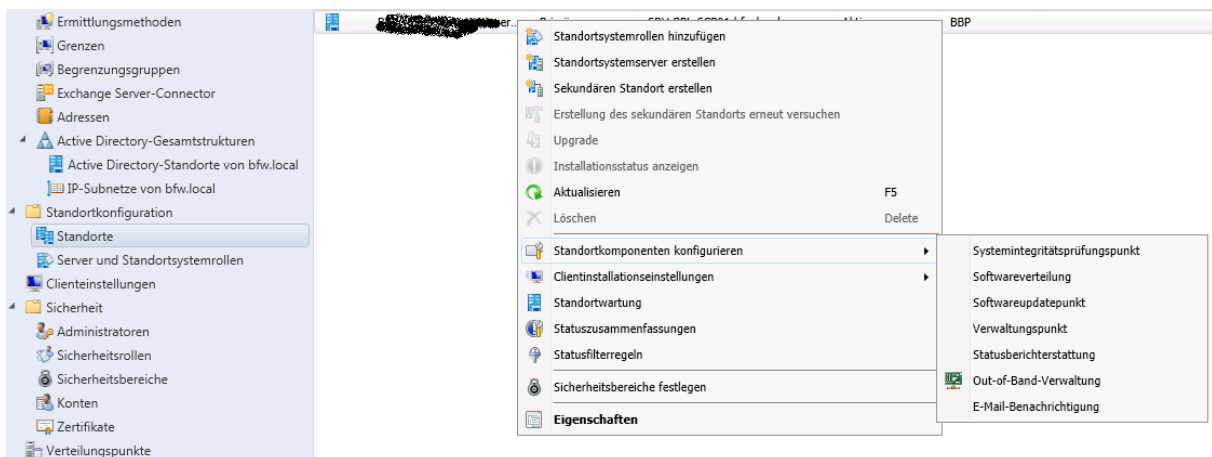
Achtung: Standardmaessig holt sich SCCM 2012 SCEP-Definitionsupdates nur vom SCCM Server. Wenn das gewuenscht ist, muss SCCM als Software Update Punkt konfiguriert werden. Wenn nein darauf achten, dass die migrierten FEP-Policies als Updatequelle WSUS, MU oder MMPC verwenden.

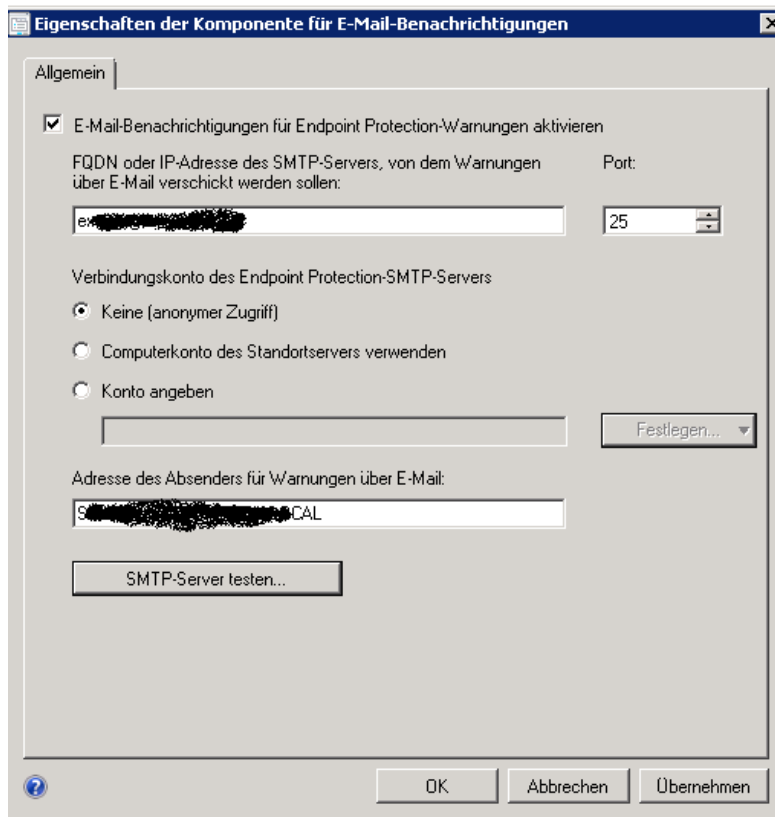


Microsoft Spynet in FEP 2010 heisst jetzt MAPS (Microsoft Active Protection Service)

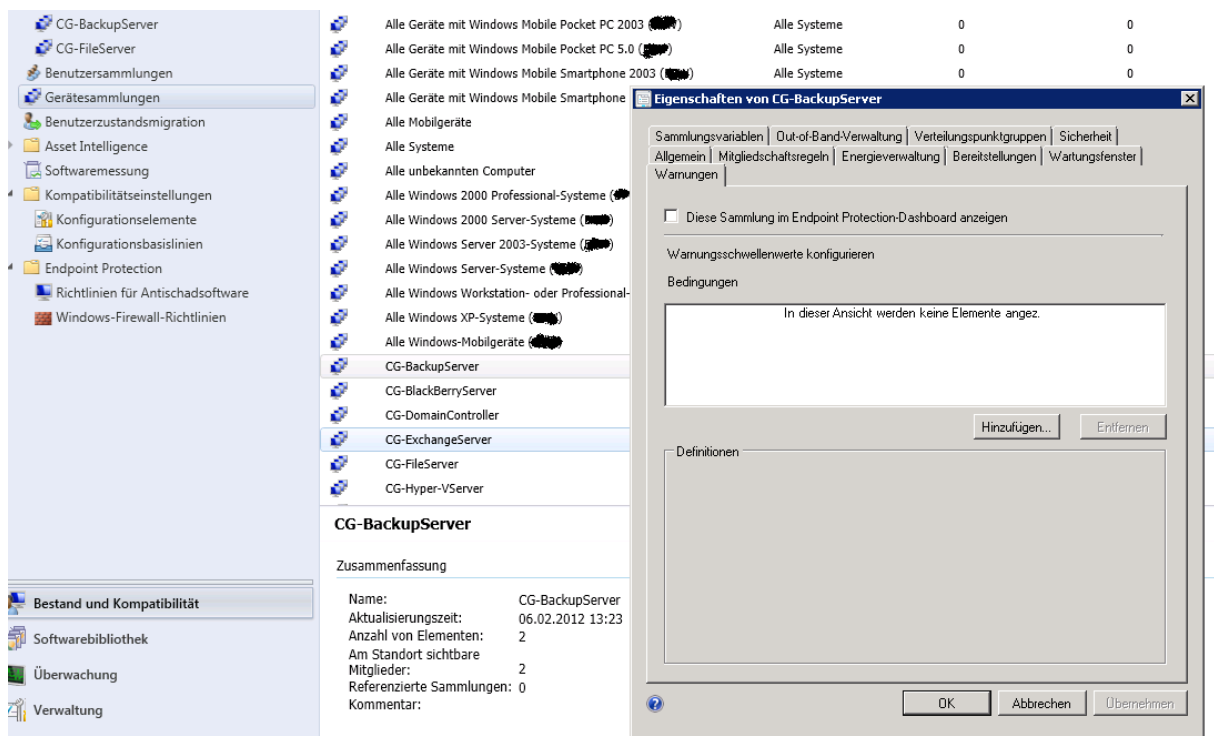


E-Mail Benachrichtigung konfigurieren





SCCM Sammlungsanzeige im SCEP Dashboard aktivieren



Welche Warnungen sollen angezeigt werden

Neue Sammlungswarnungen hinzufügen

Clientstatus:

- ☒ Bestandene Prüfungen oder Prüfungen ohne Ergebnis für aktive Clients unterschreiten den Schwellenwert (%)
- ☒ Erfolg der Clientwiederherstellung unterschreitet den Schwellenwert (%)
- ☒ Clientaktivität unterschreitet den Schwellenwert (%)

Endpoint Protection:

- ☒ Schadsoftware wurde erkannt
- ☒ Derselbe Schadsoftwaretyp wird auf mehreren Computern erkannt
- ☒ Derselbe Schadsoftwaretyp wird im angegebenen Intervall wiederholt auf einem Computer erkannt
- ☒ Mehrere Arten von Schadsoftware werden im angegebenen Intervall auf einem Computer erkannt

OK Abbrechen

FEP Richtlinien importieren

Bestand und Kompatibilität > Übersicht > Endpoint Protection > Richtlinien für Antischadsoftware

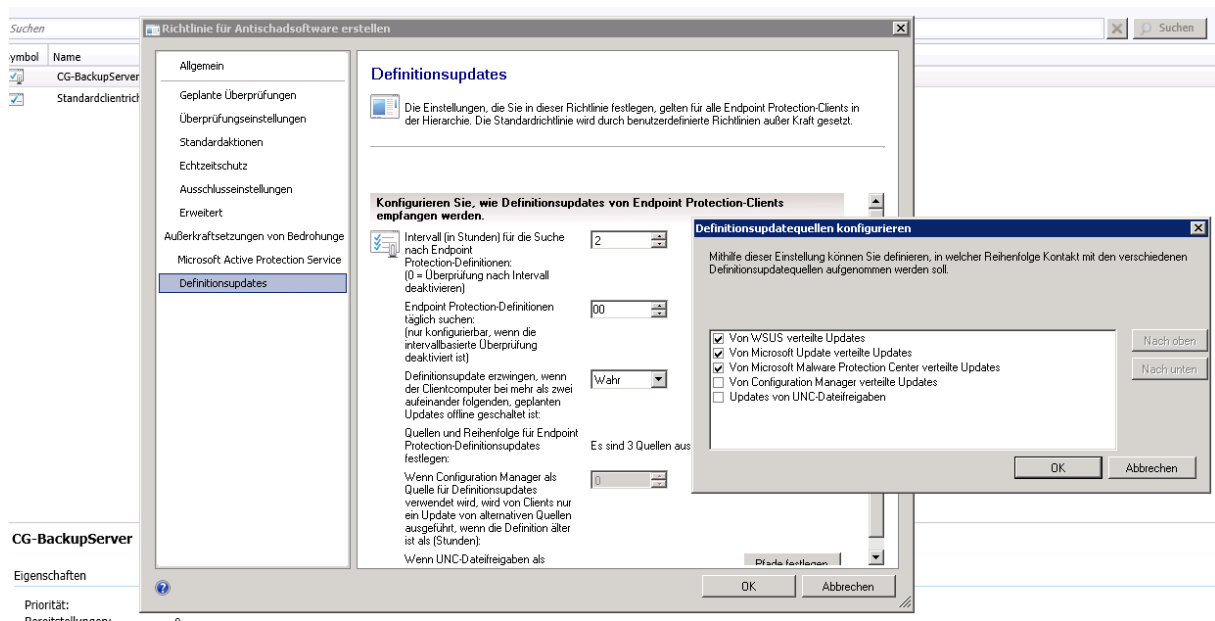
Richtlinien für Antischadsoftware 2 Elemente

Suchen

Symbol	Name	Typ	Reihenfolge	Bereitstellung
	CG-BackupServer	Benutze...	1	0
	Standardclientrichtlinie für Antischadsoftware	Standard	10.000	0

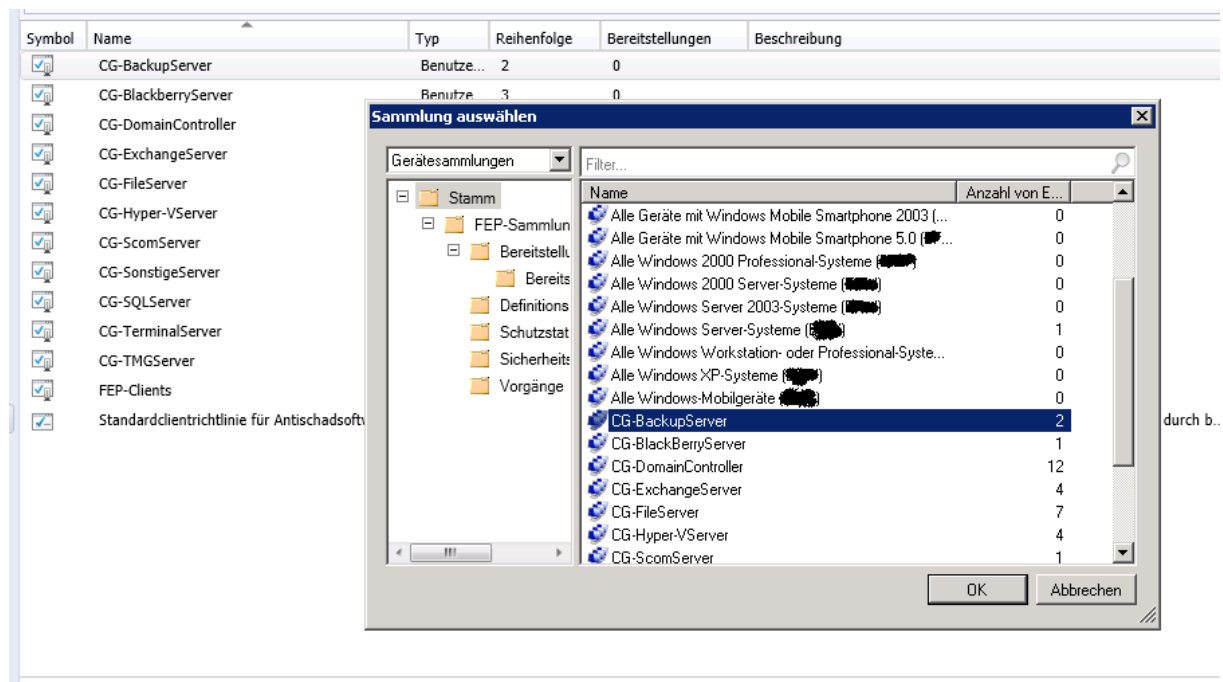
Richtlinien für Antischadsoftware erstellen
Importieren

Definitionsupdatequelle beachten

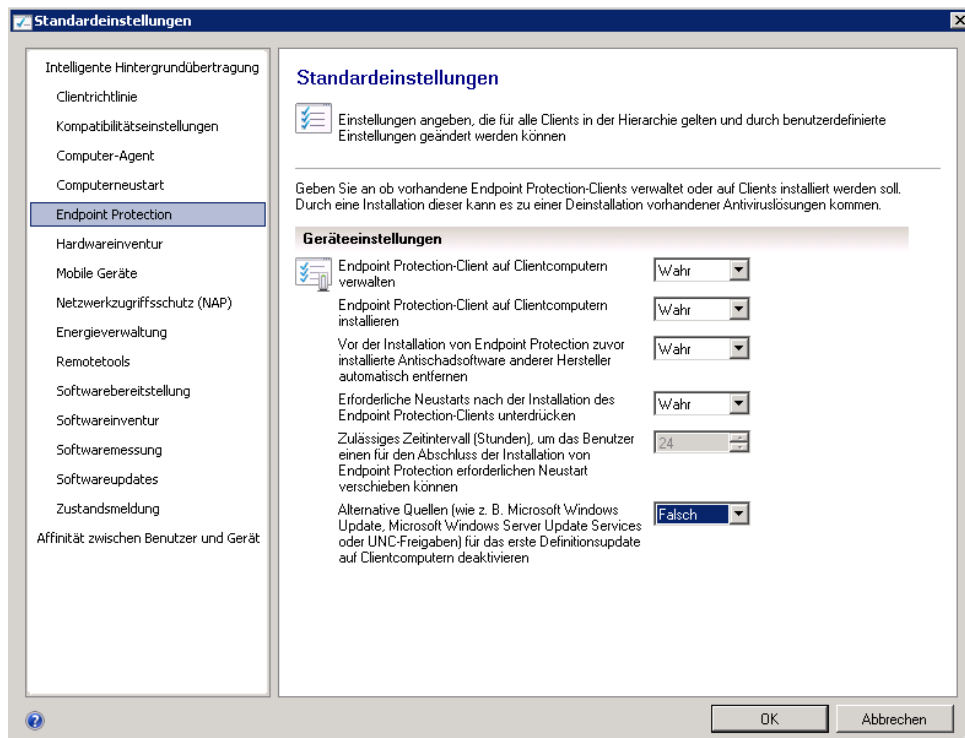


Prioritätsreihenfolge anpassen

Migrierte FEP Policies den SCCM 2012 Sammlungen zuweisen



System Center Endpoint Protection in den Clientstandardeinstellungen aktivieren. Wenn SCCM nicht als Software Update Punkt konfiguriert wurde muss fuer das erste Definitionsupdate MU/WSUS/MMPC aktiviert werden.



Migrierte Alarmer bereinigen

Warnungen 9 Elemente							
Symbol	Warnungszustand	Name	Typ	Schweregrad	Warnung verschieben	Abonne	
	Aktiv	Warnung: Datensammlung für Standort "s..." ist abgeschlossen.	Erster Migrations-Datensammlungsvorgang abgeschlossen	Informationen	01.01.1980 00:00	0	
	Aktiv	Alert raised from site BBP	Fehler bei Exchange Server-Connector-Verbindung	Kritisch	01.01.1980 00:00	0	
	Niemals ausgelöst	Fehler bei Auftrag "SCOM-Objektmigration".	Fehler bei Migrationsauftrag.	Kritisch	01.01.1980 00:00	0	
	Niemals ausgelöst	Fehler bei Auftrag "SCOM-Sammlungen".	Fehler bei Migrationsauftrag.	Kritisch	01.01.1980 00:00	0	
	Niemals ausgelöst	...	Am Quellstandort der Migration sind AHT-basierte Computer...	Warnung	01.01.1980 00:00	0	
	Niemals ausgelöst	Warnung: Nicht genügend Speicherplatz für Datenbank an Standort "BBP" vorhanden.	Warnung über freien Datenbankspeicherplatz	Warnung	06.02.2012 10:41	0	
	Niemals ausgelöst	Kritische Warnung: Nicht genügend Speicherplatz für Datenbank an Standort "BBP" vorhanden.	Freier Datenbankspeicherplatz ist kritisch.	Kritisch	06.02.2012 10:41	0	
	Niemals ausgelöst	Warnung: Fehler beim Sammeln von Daten für Standort "s..."	Fehler beim ersten Migrations-Datensammlungsvorgang.	Kritisch	01.01.1980 00:00	0	
	Niemals ausgelöst	Datenbank-Replikationskomponente konnte am Standort "BBP" nicht ausgeführt werden.	Datenbank-Replikationskomponente konnte nicht ausgeführt...	Kritisch	06.02.2012 10:41	0	

Funktionalitaet testen.

Eicar Testvirus versenden

Warnungen 84 Elemente						
Symbol	Warnungszustand	Name	Typ	Schweregrad	Warnung verschieben	Abonnements
	Aktiv	Warnung zur Erkennung von Schadsoftware für Sammlung: FEP-...	Schadsoftwareerkennung	Kritisch	01.01.1981 01:00	1

Versendete Mail an Admins

Von Configuration Manager Endpoint Protection wurde auf einem oder mehreren Computern in Ihrer Organisation Schadsoftware entdeckt.

Sammlungsname: FEP-Clients

Name der Schadsoftware: Virus:DOS/EICAR_Test_File Anzahl von Infektionen: 1
Zeitpunkt der letzten Erkennung (UTC-Zeit): 07.02.2012 10:46:18

Folgende Geräte wurden von der Schadsoftware infiziert:

1. Computernamen: xxx-xxx-xxx.xx.xxx.local

Domäne: xxxxxxxx

Zeitpunkt der Erkennung (UTC-Zeit): 07.02.2012 10:46:18 Dateipfad der Schadsoftware:

file:_C:\Users\xx.xx\AppData\Local\Temp\3RQsd4+A.com.part;file:_C:\Users\xx.xx\Desktop\leicar.com;file:_C:\Users\xx\AppData\Local\Temp\3RQsd4+A.com.part;webfile:_C:\ProgramData\Microsoft\Microsoft Antimalware\LocalCopy\{6B876880-E099-4791-A5FB-47B6AC2DC7BA}-

leicar.com|http://www.eicar.org/download/eicar.com;webfile:_C:\Users\xx.xx\Desktop\leicar.com|http://www.eicar.org/download/eicar.com

Wiederherstellungsaktion: Quarantäne

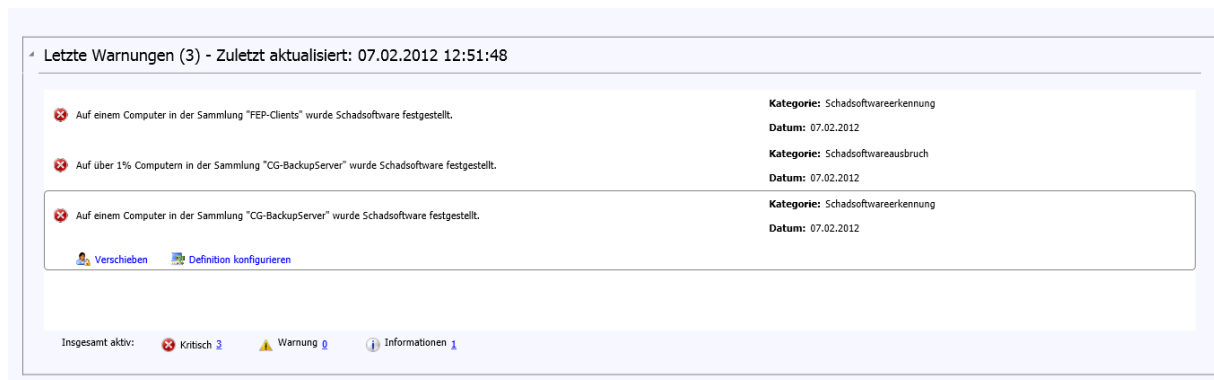
Aktionsstatus: Erfolgreich

Führen Sie zum Anzeigen weiterer Informationen zur Schadsoftwareaktivität in Ihrer Organisation den Bericht zu Schadsoftwaredetails aus.

Hinweis: Es werden keine Berichte zu erkannter Schadsoftware für diese Computer generiert, wenn in den nächsten 24 Stunden keine neuen Infektionen erkannt werden.

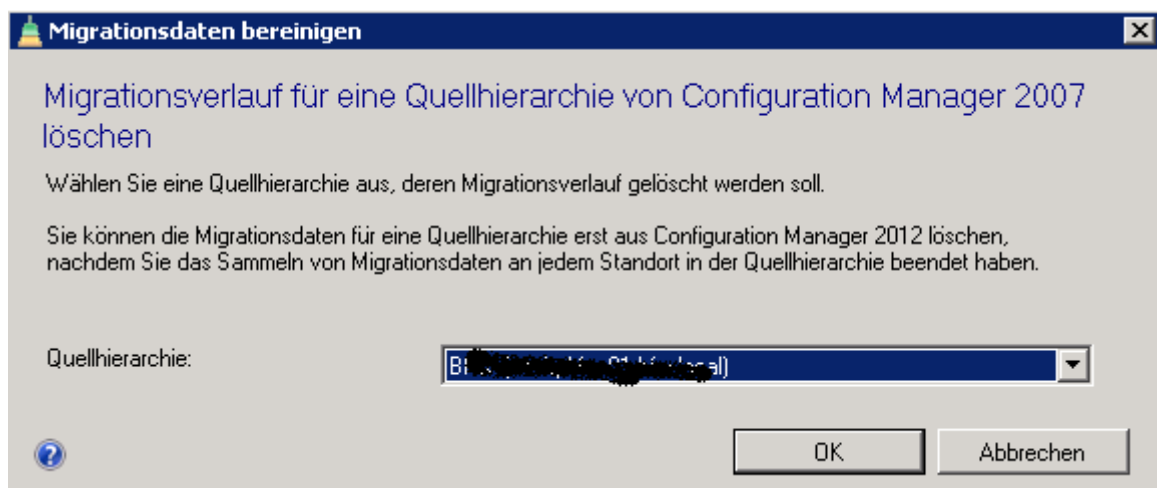
Meldung in der SCCM Konsole





Koexistenz zwischen SCCM 2007 und SCCM 2012 entfernen

Die Migrationsdaten erst bereinigen, wenn alle gewünschten Objekte von SCCM 2007 auf SCCM 2012 uebertragen wurden.



FEP Pakete aus SCCM loeschen

Pakete 4 Elemente

Suchen

Symbol	Name	Programme	Hersteller	Version	Sprache	Paket-ID
	Configuration Manager-Clientpaket	0	Microsoft Corpora...			BBP00002
	FEP - Deployment	2	Microsoft Corpora...	1.0		00004
	FEP - Operations	3	Microsoft Corpora...	1.0		00005
	FEP - Policies	15	Microsoft Corpora...	1.0		00003

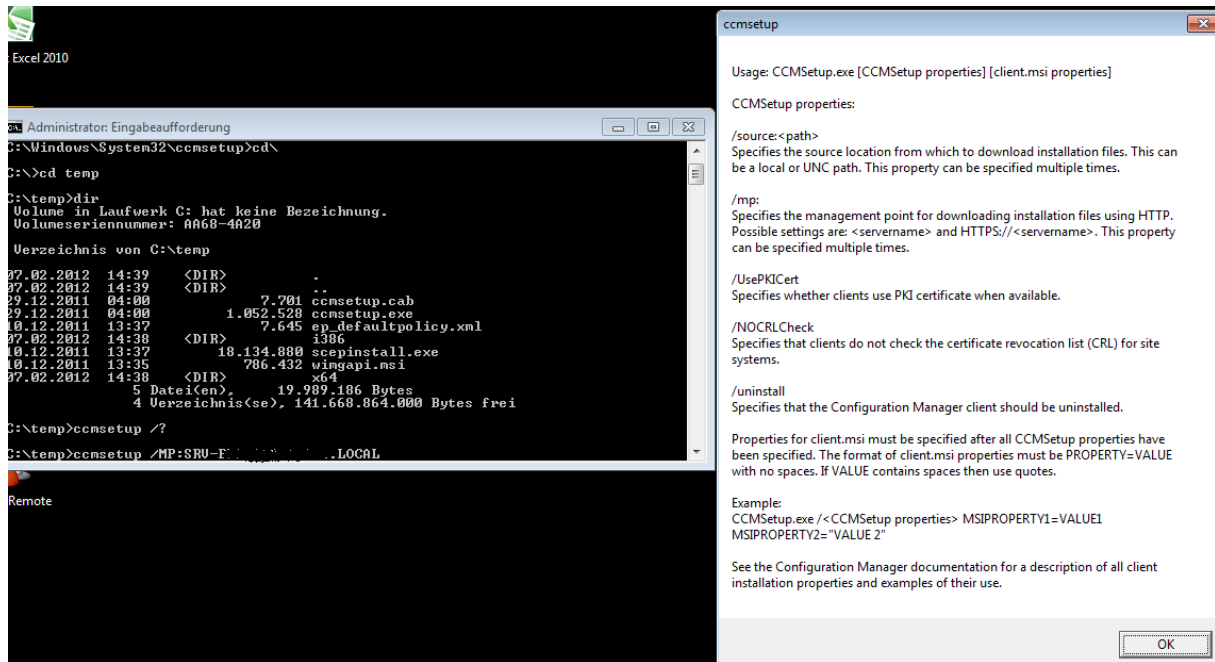
Automatisierte SCCM-Client und SCEP-Client Installation

Voraussetzung: Kein alter SCCM 2007 SCCM Client und FEP 2010 Client installiert

SCCM Client liegt auf: \\SRV-XXX-XXX\C\$\Program files\Microsoft Configuration Manager\Client - Ausfuehrung von CCMSETUP.EXE /MP:SRV-XXX-XXX.XXX.LOCAL.

Die Besonderheit bei SCCM 2012 ist, dass waehrend der SCCM-Client Installation gleichzeitig noch der SCEP-Client installiert wird. Die ausfuehrbare Datei des SCEP-

Client laeutet SCEPINSTALL.EXE und liegt im gleichen Verzeichnis wie die CCMSETUP.EXE.



Update SCCM 2012 RC auf SCCM 2012 RTM

Folgt wenn die RTM verfuegbar ist

FEP 2010 deinstallieren

Folgt wenn die RTM verfuegbar ist

Migrationsobjekte SCCM 2012 entfernen

Folgt wenn die RTM verfuegbar ist

FEP Pakete aus SCCM 2012 entfernen

Folgt wenn die RTM verfuegbar ist